

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 212. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(29. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewak.

Selten erwiderte sie etwas auf das, was ihr Mann ihr anstiftete, und Mister Howard, ihren Inseparable, ignorierte sie vollständig.

Eine Zeitslang ließ Abba ihren Arm über die Brustung der Loge herabhängen. Welch ein schöner, weißer Arm, wie gemeißelt, würdig eines Canova! Die Brillanten bligten an dem garten Gelenk und mit den kleinen rosigen Fingern trommelte sie einige Male unbewußt den Takt zu einer der Arten, — zwei oder drei Mal applaudierte sie auch lebhaft.

Wir beiden, Mister Howard und ich, verloren keine ihrer Bewegungen, keinen ihrer Blicke.

So verging der erste Akt.
Der Vorhang fiel, ein donnernder Beifallssturm erschütterte das Haus, dann sagte Margot:

„Nun gehen Sie schnell.“
Ich erhob mich zögernd und aufgeregt. Sie sah mich erst mit einem ganz eigentümlichen Ausdruck an und sagte:

„Weiben Sie nicht so lange.“
Draußen im Foyer auf halbem Wege begegnete mir schon Onkel Blunt.

„Ah, Monsieur Wagner, c'est vous, — ma foi je suis ravi de vous voir! Wo kommen Sie hier, seit wann sind Sie hier, wo befinden Sie sich? — So lange nicht gesehen, hababa!“ so rief er mir entgegen und gab mir die Hand und verdrehte seine Augen. Er trippelte fortwährend mit den Beinchen dabei und lächelte unaufhörlich.

„Wie frisch und stattlich Sie aussehen,“ fuhr er fort und schob seine Hand durch meinen Arm, „venez, mon ami, geschwind, lassen Sie sich zu Mister Blunt führen, die kaum den Augenblick erwarten kann, Sie zu sehen, — vito, vito, sonst bekomme ich eine Gardinenpredigt, die sich gewaschen hat.“ — Sie wissen ja, die Frauen, o mon Dieu, sie haben und arme Ehemänner alle unter dem Pantoffel.

— Aber, Sappelot, Sie sind doch nicht etwa auch schon verheiratet, — he? — Nicht, — nun, um so besser, halten Sie nur Ihr Herz gehörig fest und verlieren Sie es nicht etwa an jene kleine Hege, die Margot, das Zigeunerblut! — Welch ein allerliebste, zierliches Frauzimmer das geworden ist, — nicht wahr? Aber ich sage Ihnen, Liebster, es giebt in ganz Paris doch nur eine Frau, das ist meine Abba. — Nun, hier sind wir ja, Sie werden selbst urtheilen.

— Hier ist Mister Wagner, hier bringe ich ihn,“ dann stieß er mich sanft hinein in die Loge.
Da stand ich nun vor Abba, verwirrt und erröthend. Ihre Augen schauten strahlend zu mir auf, ihr Mund lächelte mir entgegen, sie streckte mir ihre kleine entblößte Hand hin zum Willkommen, — ich war wie geblendet von ihrer Schönheit. — Es kimmerte mir einen Moment lang vor den Augen und ich mußte nach Athem ringen. Ich hielt ihre Hand mechanisch in der meinen und empfand die sanfte Wärme, den leisen Druck derselben, aber ich war in einem solchen Strudel von Gefühlen, daß mir die Worte fehlten.

„Mister Blunt,“ hammelte ich, mich tief verneigend, — und sie lächelte noch gütiger, als sie meine tiefe Verneigung bemerkte, und zog mich sanft neben sich auf den Sitz ihres Mannes.

„O Monsieur Wagner,“ sprach sie, „en vérité, je suis ravi, — c'est charmant de venir me voir.“ — Sie winkte Margot einen kleinen Gruß hinüber und fuhr, immer französisch sprechend, fort, mir ihr Entzücken auszudrücken, mich zu beglückwünschen über mein gutes Aussehen, mich mit Fragen zu bestürmen und mir allerlei Schmeicheles zu sagen.

Und ich hatte nur einen Gedanken: Welch ein schönes, strahlendes Weib! Ist das wirklich Abba, die süße, bescheidene Abba! — Ich war völlig geblendet, ich hatte nie etwas Ähnliches gesehen.

Mister Blunt mußte meine Verwirrung bemerken und schien mir durch ihr gütiges Geplauder über meine erste Verlegenheit hinweghelfen zu wollen, aber ich blieb wortlos.

Wie schön! — Und doch, mein Gott, wie so ganz anders hatte ich mir Abba vorgestellt!

Da sah ich nun seit drei langen Jahren zum ersten Male wieder neben ihr und mein Auge hing wie gebannt an ihren Zügen, ich verschlang sie förmlich mit den Blicken.

In tausend kleinen Löschchen ringelte sich ihr reiches, schokolades, leicht gepudertes Haar wie ein zarter, duftiger Kranz um ihre reinen, klassischen Züge. Sie war voller geworden, blühender. Man konnte nichts Schöneres sehen, als dieses weiße, frische, lebende Fleisch, die nackten, schönen, gerundeten, schlanken Arme, diesen herrlichen Hals, diese glänzenden, weißen Schultern, welche nur ein schmaler Spitzenstreif bedeckte, und die tiefausgeschnittene Wüste, welche wie Marmor schimmerte durch den zarten, kaum verhüllenden Tüll. Man konnte sich nichts Schöneres träumen, als das weiße, vollendete Oval ihres Gesichtes, die großen, strahlenden, dunkelblauen Augen und den schwellenden, frisch-rothen Mund.

Sie trug eine blaue Schleife mit einem Brillantstern im Haar, und das einfache blaue Band mit dem Medaillon daran, welches ihren Hals umspannte, hob die Zartheit ihrer Haut noch mehr hervor.

Ich war ganz verwirrt und bekommen; — anstatt mich zu fassen, mich an ihren Anblick zu gewöhnen, nahm meine Aufregung, meine Verlegenheit mit jeder Minute zu. Ich sah da wie ein Schulknabe und mein Herz brachte zu zerspringen, so voll war es, und doch konnte ich nichts thun, als sie immerfort anstarren.

Abba schien dieses linksche Benehmen gar nicht zu verlegen. — Im Gegentheil, sie lächelte mir nur um so freundlicher zu, sie beugte sich lebhafter zu mir herüber und sagte mir die liebendwürdigsten Sachen.

Ihre Augen leuchteten ganz blüht vor meinen Augen, ich fühlte den Hauch ihrer Lippen, ich sog den Duft ihres Parfüms ein mit jedem Athemzuge und ihre Locken streiften ab und zu meine Wangen. — Diese großen strahlenden Augen kamen mir einige Male so nahe, daß mir das Herz stille stand. — Ich erblähte und die Schweißtröpfchen traten auf meine Stirn, — ich empfand eine namenlose halbwehe Pein und Verlegenheit, ich wich diesen Blicken aus und sah zur Seite.

Und wie ich endlich mein Auge losriß von dem schönen Weibe, da sah ich drüben Margot sitzen, still und ernst, sah ihr blaßes, liebes Gesicht und die großen, treuen Augen, die mich traurig anschauten. Ich fühlte es bis hierher, wie voll Angst sie mich beobachteten, — es durchzuckte mich;

— wie wenn ein Blitzstrahl schweres Gewölk zerreiht, so flog ein heller Schein durch meine Seele. Es war mir, als berührte mich ein elektrischer Schlag, als fielen mir die Schuppen von den Augen.

„Mein Gott!“ murmelte ich.

Meine Brust hob sich, — ich athmete tief und lang.

Ich schaute Margot an, — ich versuchte ihr zuzulächeln, und wie ich sah, daß ihr Gesicht sich nun plötzlich aufhellte, daß sie wieder lächelte und dann erröthete, — da mit einem Male, o wunderbar! da war es mir doch, als stünde plötzlich wieder die kleine, wilde Margot neben mir, mit ihrem chiffonirten Gesichtchen und ihren leuchtenden, ast-flugen Augen.

„Aber merken Sie's denn nicht,“ raunte sie mir zu, „das ist ja das Schäschen mit dem blauen Bändchen und der Schelle um den Hals.“ — Sehen Sie doch nur, da ist ja der Herrenmeister, der alte Onkel Blunt, der es verschwinden ließ, — eins, zwei, drei! — Und nun geht er es herum. — Gucken Sie doch nur genau hin, das ist ja gar nicht Abba, — die ist ja nur verheert, — das ist ja Alles Blendwerk!“

Ich lachte krampfhaft auf, — ich fühlte, wie etwas in mir zerriss.

Und Abba sah daneben und merkte nichts von alledem, sondern konvertierte gütig und stehend weiter, und als ich jetzt wieder hinsah, — da — — o Wunder! da war mit einem Male die Göttin verschwunden, und wo sie eben noch gekrönt hatte, da sah jetzt nur ein schönes irdisches Weib. Mit einem Male ist der Zauber gebrochen und ich sehe den Ruder und die Schminke, und ich bemerke selbst, — o welche Ironie! — den kleinen dunklen Strich unter ihren Wimpern, welcher das schöne Auge noch strahlender macht.

Plötzlich erröthete ich über sie, so über alle Begriffe schamlos finde ich sie deskolleirt. — Ich schlage verschämt von Blick zu Boden.

Es kam wie eine tiefe Trauer über mich, als mühte ich etwas begraben; mein Jugendtraum entfloß, das Ideal meines Lebens hüllte sich in Wolken.

War es mir doch plötzlich, als hätte ein Anderer seine Seele diesem schönen Körper eingehaucht; war mir doch, als schaute eine Andere, mir Fremde, mich an aus Abbas schönen Augen! — Wie sie so unaufhörlich und stehend plaudern konnte, es schnitt mir durch die Seele, es war ja doch nur Alles konventionelles, eitles Geschwätz.

Sie verstand nicht ein Wörtchen von Dem, was in mir vorging, sie hatte keine Spur von Verlegenheit mir gegenüber; kein einziger Ton klang mehr heraus aus dem Herzen jener Abba, welche ich so sehr geliebt, um welche ich so namenlos gelitten hatte. — Wo war der Hauch, der zarte Duft geblieben von diesem einst so lieblichen Geschöpf?

„Ach, Abba hat kein Herz, — sie ist wie die Welle,“ rief es in mir.

Es war mir, als lese ein großes Gefäß in meinem Innern aus, das bis zum Berspringen voll gewesen war, und meine Vorkommenheit wich. Ich wurde mit einem Male ebenfalls gesprächig, die Worte flossen mir nur so von den Lippen; ich war im Stande, Abba zu sagen, wie groß meine Freude sei, wie entzückend sie ansähe, viel schöner und strahlender noch als damals in Dresden.

(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse.

Telephon No. 700.

Ch. Hemmer

Webergasse 21,

Parterre u. I. Etage.

Special-Artikel für Damen-Schneiderei.

Seid. und woll. Besätze und Perl-Besätze.

Seid. und woll. Besätze in allen Breiten und in grossem Farbensortiment das Meter 7.00, 6.25, 5.50, 4.80, 3.20, 2.75, 2.40, 1.85, 1.60, 1.45, 1.25, 1.00, 90, 80, 75, 62, 55, 48, 36, 28, 24, 18, 15, 12, 11, 9, 8 und 5 Pf.

Perl- und Flitter-Besätze aus einfach. und feinen geschliffenen Perlen und Pailleten.

Perl- und matte Ornamente 3.40, 3.00, 2.65, 2.00, 1.60, 1.28, 95, 75 Pf.

Letzte Pariser Neuheiten:

Aechte Luxeuil-Kleiderbesätze.
Perl-Pailletfransen und gewebte Seidenfransen.

Spitzen und Einsätze.

Grossartige Auswahl in deutschen, engl. und franz. Spitzen.

Valencienne-Spitzen Meter von 2 Pf. an.

Gestickte Spitzen Meter von 5 Pf. bis 6 Mk.

Seidene Spitzen in allen Breiten und Preislagen, Meter von 14 Pf. bis 9 Mk.

Aechte und imitirte Point de lace. Venice- und Duchesse-Spitzen und Einsätze in grossartigen Imitationen.

Imitirte Klöppelspitzen (Maschinenspitzen) Meter von 1 Pf. an.

Aechte Klöppelspitzen und -Einsätze für Wäsche und Confection.

Aechte Luxeuil-Spitzen u. Einsätze.

Spitzen-Stoffe

für Einsätze, Blousen, Costüme.

Wasch-Spitzenstoffe Meter 12.00, 10.00, 8.50, 7.25, 6.40, 5.75, 4.85, 3.75, 3.00, 2.25, 1.90, 1.45 und 90 Pf.

Elegante gestickte seidene Spitzen-Stoffe, schwarz u. weiss, Meter bis zu 20 Mk.

Aechte Point de lace-Stoffe und ächte Luxeuil-Spitzenstoffe.

Weisse und schwarze Flitter- und Paillet-Tulle. 5198

Futterstoffe.

Moirée-Rockfutter, 100 cm breit, Meter 85, 45 und 29 Pf.

Tailenfutter, starker Körper mit Gloriaappretur, Meter 45 und 26 Pf.

Tailenfutter, Twill, feiner Satinkörper, Meter 46 Pf.

Tailenfutter, doppelseit., Meter 1.10, 80, 68, 45 und 38 Pf.



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

In gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, **Joseph Wolf**, 48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse. nahe Schwalbacherstrasse.

Bekanntmachung

Nächsten Dienstag, den 8. Mai cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben, aus Nachlässen herrührend, in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

nachstehend bezeichnete Gegenstände, als:

1 Klav. Piano von Schöner, Mah.-Salonmöbel, als: Verticow, Schreibtisch, Sophotisch u. Paravent, 1 schwarzes Salonkränchen und 1 desgl. Verticow, eine Standuhr mit Klav.-Schüssel, 1 Paneel- und andere Sophas, ein. Sessel, runde, ovale und viereckige Auszieht., Näh-, Bauern- u. Tisch-, Stühle aller Art, 2 Klav.-Verticows, 1 Kinder-Beistelle mit Matratze, ein. Sprunggähnen, Matratze, 1 Klav.-Kommode mit Toilette, Spiegel aller Art mit und ohne Trumeaux in Gold-, Klav.- und schwarzen Rahmen, 1 Aquarium, mehrere gebrauchte und 4 neue Damen-Fahrräder, eine Parthe Säcker, worunter Meyer's Legkon, Werke von Goethe, Heine, Lessing, Byron, Wieland und Schiller, 1 Band Bälle Kunstleder, Dänge- und Stehlampen, Gaslatire, Stahl- u. Kupferstücke, Delgemälde alter und mod. Meister, 1 neapolit. Vase mit Postament (Zug nach dem Glas), Teppiche, worunter Perser, Nähmaschine, Badewanne, Badestuhl mit Ofen, Krankenwagen, Zimmer-Fahrrad, Kinderwagen, Gartenmöbel, Silbergesch., Glas, Porzellan, Küchenmöbel und sonst d. Sachen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 418

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag,

den 8. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nach-
bezeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

1200 Mtr. Damenkleiderstoffe, nur guter Qualität in Rollen, als: Cheviot, Voden, Alpaca, Kamugarn, Barège, Glamine, Tuche und Futterstoffe. Seidenstoffe, als: Douard's Merveilleg, Taffet, Bengaline, Damast u. Waschstoffe, als: Cattun, Zephyr, Ordanine, Pique, Mousseline, Satin u. c. Ferner aus einem altrenommierten Strumpfwaaren-Geschäft: 200 Paar Kinderstrümpfe in allen Größen und Farben, in Baumwolle und Wolle, Herrensocken, Sommer-Unterjaken und -Hosen für Damen, Herren u. Kinder, Gesundheitsjaken, Kinderhandschuhe, Frauenröcke u. dergl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 3.

F 223

Gummi-Unterlagen
zu den billigsten Preisen.

Baumeister & Co.
Königl. Hoflieferanten,
Lack- u. Holzschmied.

Strümpfe,
Spritzen,
Klebeband,
Leibbinden,
Irrigatore,
Verbandsstoffe,
Wärmflaschen,
Inhalations-Apparate,
Luft- u. Wasserkissen,
Massage-Apparate
etc. etc.

4817

Günstige Offerte.

Wegen bedeutender Ausdehnung meines Maassgeschäfts verkaufe ich wegen Mangel an Raum von heute an

sämmtliche fertige Confection bedeutend billiger.

Die Preise sind, um rasch damit zu räumen, äusserst niedrig gestellt.

- Golf-Kragen**, ohne Unterschied der früheren Preise, **10 Mk.**
- Jaquett-Costüme**, solide Ausführung . . . **15 Mk. an.**
- Jaquetts**, farbig **10 " "**
- Jaquetts**, schwarz **15 " "**
- Kurze Kragen** **6 " "**
- Lange Frauen-Kragen** **12 " "**

Martin Wiegand,

Langgasse 37.

Löwen-Apotheke.

Die Neuheiten für die Sommer-Saison

sind sämmtlich eingetroffen.

6105

Ein freudiges Ereigniss

pflügt man gewöhnlich einen Familienzwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der Letztoren belehrt in interessanter Weise das Buch: „Von der Frau für die Frau“. Nebst Abschriften aus Tausenden von Dankschreiben, gegen 90 Pf. in Briefmarken per Kreuzband, 50 Pf. verschlossen, zu beziehen von der Verfasserin Frau A. Meis, früher Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin 218, Oranienstr. 65. Versandhaus hygien. Schutzartikel. F 134

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische Futter,
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Aufträge zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis u. franco. F 123

Sie müssen
mit Vorsicht über neue, sehr
beachtenswerthe „D.R.P.“-Laternen
grübeln. Jede Lampe hat R. 1.50 bis
20 Pf. Beschaffenheit ist
H. Giesmann, Konstanz. F 118

Vornbrod, langer Vaib 34, gemischtes 37, Weisbrod
40 Pf., Scheuertücher 20, 5 Stück 90 Pf.,
Brennspiritus Schoppen 17 Pf., Rheinwein, weiß u. roth, per Flasche
von 60 Pf. an, Sauerkraut 8 Pf., Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren geschicklich geführt.
Medicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und
anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegen-
ständen.
Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach
Frankheits- und Todesfällen.
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 3717
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

Aureol-Haarfarbe
von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen
Verein ist „Aureol“ als das einzig zweckmässige
und unschädliche Haarfärbemittel anerkannt.
Zu haben in allen Parfümerie- u. Drogenhandlungen.
J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hoflieferanten,
Berlin, Markgrafenstr. 29.
(Ba. 2510 g.) F 121

Strohhatlacke
in allen Farben vorräthig. 5897
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6.
Hier Erbst Apfelwein zu vt. Nöh. Eisenstr. 41, Stb. 1.

Gas-Koch-Apparate,



nur beste Systeme, sparsam im Verbrauch,
empfehlend in grosser Auswahl geruchlos brennend,

F. Dofflein, Friedrichstrasse 43.

6586

Die schönsten Frühjahrs-Neuheiten in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Kleiderstoffe

kaufen Sie bei **Frank & Marx,**
Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Gewinn-Ziehung: 15. Mai.

Stettiner

Pferde-Loose à 1 Mk.
11 Loose 10 Mk.
(Porto u. Liste 20 s extra)



Gewinn-Plan:
1 eleg. Jagdwagen u. 4 Pferden
1 Landauer . . . mit 2 Pferden
1 Halbwagen . . . mit 2 Pferden
1 Halbwagen . . . mit 1 Pferd
1 Jagdwagen . . . mit 1 Pferd
1 Stadtwagen . . . mit 1 Pferd
1 Phaeton . . . mit 1 Pferd
88 Reit- oder Wagenpferde.

Insgesamt 7 Equipagen und
100 Reit- u. Wagen-Pferde i. W. **104,000 Mk.**
Ferner 1 Silberbesteckkasten i. W. von 1 000 Mk.
200 Gew., je 1 silb. Löffel u. 1 silb. Gabel à 15 Mk. 3 000 Mk.
500 Gewinne, je ein silberner Löffel à 8 Mk. 4 000 Mk.
2000 Gewinne, je 2 silberne Kaffeelöffel à 5 Mk. 13 000 Mk.

3396 Gewinne i. W. von **125,000 Mk.**
Loose empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme das General-Debit
Lud. Müller & Co. Berlin, Brühlstr. 5.
Loose in Wiesbaden bei **Carl Cassel,** Hauptcollecteur, Kirchgasse 40, **F. de Fallois,** Langgasse 10, **Frau Therese Wächter,** Saalgasse 8, **L. A. Mascke,** Wilhelmstrasse 30, **Carl Henk,** Grosso Burgstrasse 17, **J. Stassen,** Kirchgasse 60. F 70

Tennisschuhe

in grösster Auswahl,
mit Gummisohlen, Ledersohlen u. Mercurysohlen (neu).

J. Speier Nacht.,

Telephon 246. * 18. Langgasse 18.

Alleinige Niederlage der weltbekanntesten Herz-Schuhwaaren.
Man bittet, die Schaufenster zu beachten!

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer u. anstatt als schweres Reisegepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Güterdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Verunigungen, auch bei den Postrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einflusse auf die Transportanstellen nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma **L. Reitemayer**, gegründet 1843, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Beförderung und Ablieferung entgegen. Die Liste sämtlicher Verbandsvertretungen wird ebendasselbe gratis verabfolgt und jede gewünschte Auskunft erteilt.

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 | **F. Klig,** Rheinstraße 79, (Abth. Cigaretten) | **Theod. Hendrich,** Dambachthal 1,
H. S. Birt, Adelheidstraße, | **G. Reisingmann,** Schwalbacherstraße 29,
F. Groll, Goethestraße 18, |
F. Bernstein's Bellroy-Drög.



Atelier für Zahnleidende

von **Jul. Lehnhardt**

Kirchgasse 6, 2. Stock.

Gewissenhafte Ausführung aller operativen und technischen Arbeiten.
Sireng reelle Medication.
Sprechstunden an Wochentagen von 9-6 Uhr.
für Unbemittelte v. 1-2 Uhr.
Sonntagen v. 9-3 Uhr.

Frankfurter Maschinenfabrik Act.-Ges.

Frankfurt a. M.



Belebungsfähigste Spezialfabrik für alle Arten

Sägematten- und Holzbearbeitungs-Maschinen

für Sägen und Hobelwerke, Bau- u. Kistenfabriken, Möbel- und Bauholzreinerien, Glaserien, Fensterfabriken.

Compl. Einrichtungen mit Transmmissionen.

Bevahrte Ringschmierlager. Feinste Referenzen.

Bequeme Zahlungsweise.

Kataloge und Kosten-Anschläge für ernste Respectionen frei.

Maschinen in unserer Fabrik stets im Betriebe.

Bewegungsstörungen im Arm und Hand beim Schreiben, Malen, Musizieren und Handieren, sowie Muskelkrämpfe

Defenibromoph

vor der Kur

nach der Kur

Zitern besonders im Gegenwart Anderer heißt schnell und sicher **Julius Wolf**, Taunusstr. 40, Wiesbaden. Atteste von Geheilten sowie von den Prof. Esmarck, Billroth, Nussbaum, Wagner etc. werden zugesandt. (B. a. 2621 g.) F 124

Frühkartoffeln, 3-üßg. u. Frührosol, Lamp- u. centnerweise, weiße Schwabacherstr. 71. Tel. 852.
Gute Kartoffeln, per Sp. 16 St., zu haben Schwabacherstraße 39. 6545

Neuer Fussbodenanstrich! Besonders gut ist der Fussboden-Glanzlack China

(aus ein. chinesischem Urstoffe hergestellt.)

ist bekanntlich d. Land, wo die besten, d. dauerhaftesten Lacke erzeugt werden.

Fussboden-Glanzlack China

ist allein kein in Dosen mit dem gesetzlich geschützten Etikett „zwei Chinesen und dem Worte China“.

6 verschiedene Farbentöne, völlig streichfertig, incl. Anstreichtopf 1/2 Kg. Mk. 2.-

klüfflich b. **C. W. Poths,** Langgasse, **Hacke & Esklony,** Taunusstrasse, geg. dem Kochbrunnen. F 66

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Profdüre mit diesen Gurasthen und Gerichtsurtbeil franco für 30 Bfg. Marken. Es existirt nichts Aehnliches! **Paul Cassan,** Adln a. Rh. No. 36. F 176

Blau-weißen Gartenkies

in Starren und Waggons empfiehlt **L. Reitemayer.**

Sirius-Fahrräder

(als feinste Marke bekannt) liefert zu billigen Preisen unter 1- und 2-jähriger Garantie **Ph. Seibel,** Bleichstrasse 24. 5180

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.
Fernsprecher 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den **billigsten Preisen.**

Große Auswahl in:
Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Begehren ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten Aufpruch. 2998



Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok,** Einbeck. Ersten u. grössten Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Hoch über allen anderen Systemen steht die

Remington-Schreibmaschine

Glogowski & Co.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 47.

Referenzen: **Heinrich Laus,** Mannheim (9 Masch.); **Elektr. Act.-Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co.** (42 Masch.); **Leopold Casella & Co.** (28 Masch.); **Meiss Maschinen-Ges.** (6 Masch.); **Sunlight-Seifenfabrik Act.-Ges.,** Mannheim (5 Masch.) (Ba. 2627 g) F 123

Marktstrasse 9.

Teppiche

in jeder Art, Grösse, in jeder Preislage, zu jeder Farbe passend.

Gardinen,

engl. Tüll, Schweizer Tüll, Spachtel, crème und weiss, abgepasst und vom Stück.

Julius Moses.

Möbel-Stoffe, Portiären, Decorationsstoffe, Tischdecken, Läuferstoffe

in Linoleum, Cocos u. anderer Art. Linoleum z. Auslegen ganzer Räume. Steppdecken, Bettdecken, Schlafdecken.

Verkauf zu billigsten Preisen.

Marktstrasse 9.

Möbel-Lager

von **D. Levitta,**

jetzt Friedrichstraße 13.

Sämtliche aus dem früheren Lokal noch vorhandenen Möbel, als Spiegelschr., Büffet, Betten, Verticow, Diplomaten-Schreibtische, Kleiderschränke, Vorplatztoiletten, Waschkommoden, Nachttische zc. werden, da dieselben bei dem Umzug etwas gelitten, von jetzt ab **zu riesig billigen Preisen** verkauft; ebenfalls zwei große Cassaschränke, circa 14 Centner schwer.

D. Levitta,

13. jetzt Friedrichstr. 13.

Eiserne Garten- und Balkonmöbel,

Rollschutzwände, Gartengeräte, Gartenwalzen, Rasenmähaschinen von 20 Mk. an, **Eisschränke,** Fliegenschränke, ein- u. zweithürig, Eismaschinen zum Rollen, Amerikanische und automatische empfiehlt in grosser Auswahl

M. Frorath,

Kirchgasse 10, Telephon 241, Eisenhandlung, Haus- u. Küchenmagazin.

Prima Rindfleisch

per Pfd. 54 Pf., Rindfleisch per Pfd. 60 und 66 Pf. empfiehlt

J. Mayerhofer, Webergasse 50.

In ganz Deutschland erlaubt!

Erster Hauptgewinn: 100,000 Mark

ferner: **50,000 Mark**
25,000 Mark etc. etc.

Ziehung schon 31. Mai u. f. f.

Loose nur Mk. 3.30 (Porto u. Liste 30 Pf.) zu gewinnen in der

4. Großen Geld-Lotterie

Wohlfahrtslotterie zu Zwecken der ... Deutschen Schutzgebiete.

Boose verkehrt gegen Bohanweilung oder Nachnahme (No. 34799) F 87

Alfred van Perlstein & Co., Mainz.

Hauptkollektor der Gr. Hess. Landeslotterie. — Hauptagentur der Wohlfahrtslotterie.

Vollständiger Ausverkauf

von **Balkon- und Veranda-Rohrmöbeln** zu bedeutend ermässigten Preisen.

E. L. Specht & Cie.,
Inh. **Conrad Becker.**

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patentschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen

H. W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 11

Centrale: Berlin N.W. 6, Segründet 1882. (F. a. 2498/11 g.) F 119

Vutin

färbt graue und rote Haare unschädlich sofort. Gifffrei, beschmizt weder Haut noch Wäsche und ist die beste Saars u. Bartfarbe der Welt. 3 und 1,50 Mk.

Sie allein bei: **A. Herling, Drogerie, Gr. Burgstr., Ch. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6, Drogerie Sanitas, Rauritzstr. F 183**



Sirassers Gröllolin

Einziges **Radicalmittel** gegen Küchenkäfer, sog. Russen u. Schwaben, Ameisen u. Grillen mit Brut.

Käuflich bei:

Baake & Esklony, am Kochbrunnen,
A. Herling,
Fritz Herstein, Wellritz-Drogerie u. Fil. Moritzstr. 9,
Ed. Brecher,
Carl Brodt, Drogerie,
Willy Graefe, Webergasse,
Otto Lillie, Drogerie Sanitas,
A. Wöbus, Drogerie, Taunusstrasse 25,
C. Portzehl, Rheinstrasse,
H. Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstrasse,
Oskar Siebert, F 73

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Auzündeholz " " 2.20

liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12 und
Oscar Michaelis, Eisenhandlung, Adolphsallee 17.

Kartoffeln, magnum bonum,
per Centner 2 Mk. abzugeben bei **J. Herrem,** Gut Geisberg.

Klostermühle.

Täglich Kaffee u. frische Waffeln. Schöner Garten. Separat. Zimmer. Inhaber: Fr. Ay. 6260

Bordeaux-Weine,

garantirt rein, empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben.

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Artikel für Kinderpflege

Nestle's Kindermehl, Mafke's Kindermehl, Maffler's Minderanhrung, Opel's Nähr-Zwieback, Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl, Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropon, Plasmon,	Soxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörtheile, Gummisauger, Spielschnuller, Kinder-Flaschen, Kinderserifen, Kinderschwämme, Kinderpulver, Wunderörme, Wundwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe,	Garantirt reiner Milchzucker lose ausgewogen, genau d. Vorschriften d. Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet, Medicinal-Lebertran, Cystispritzern, Wasserdichte Bett-einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beste Waare.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 717. — Kirchgasse 6. 1304

Apfelwein,

Sachsenhäuser und Weiburger, 1. Qualität, empfiehlt die Holzbier- und Mineralwasser-Brauung von

Ferd. Knapp,
Zahnstraße 4.

Bestellungen erbitte per Postkarte.

Nur feine Fabrikate!



WALDBAURS CHOCOLADE CACAO-PULVER STUTTART

Unbedingt zu haben!

Mittagstisch, empfiehlt auch auch d. Hause **Fr. Sprenger, Frankenstr. 3. 4006**

Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Möbel!

Ausstattungen in einfachster, wie hochfeinster Ausführung.

Permanente Ausstellung completer Musterzimmer **Taunusstrasse 39, Parterre u. I. Stock.**

Einige Schlafzimmer und Speisezimmer werden, um Raum zu schaffen, unter Preis abgegeben.

Gustav Schupp Nachf.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 212. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweise

Villen, Häuser etc.

Enferstraße (Schwalbacher Hof gegenüber) ist ein Garten zu vermieten. Näh. Weiss & Söhne, Friedrichstraße 14. 2847
Johannstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm., auch kann daselbst getheilt vermietet werden. Näh. das. Part. oder Hellmuthstraße 41. 608
Herrschaftliche Villa Kapellenstraße 79, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Jeweils Besichtigung wurde man sich an Weiss in No. 77, Altes Rathaus, Goldgasse 6, Wädert. 922
Kleines Landhaus Vierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697
Möblierte Villa, 1. Arrondissement, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2778

Wiesbaden.

Zu vermieten reizendes Landhaus, 10 Min. vom Victoriabab, 15 vom Bahnhof, 7 gerode Zimmer, 5 Mansarden, 5 Keller, Canal und Wasserleitung, sehr großer Obst- und Ziergarten, p. anno 1800 Mt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2824

Geschäftslökalen etc.

Albrechtstraße 23 Werkstätte zu vermieten. 2438
Edle Bücherei und Blücherstraße ist per 1. April 1900 ein Laden mit reichlich. Zubehör (auch für Pferd u. Wagen), für Bäckerei oder Metzgerei geeignet, sowie ein Laden mit reichlich. Zubeh. für ein Consumtionsgesch. u. f. w. zu verm., event. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verl. Näh. 1699
M. Meier, Adelheidstraße 10.
Gr. Burgstraße 6 Laden per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei F. Meier. 2792
Dohmerstraße 46f, R. Tisch, 2 Z., G. u. W., f. Bür. o. Lager, a. 1. Juli z. v. N. v. Fr. Reichbach, Zahnstr. 20, P. 2294
Enferstraße 75 Laden mit Wohnung zu vermieten. 2015
Friedrichstraße 8, Mittelbau, sind größere Räume mit Bureau, für Buchdruckerei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Speidter Meier, Lammhalsstraße 1826
Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Erker für Mt. 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2576
Friedrichstraße 14 ist ein Laden mit Lagerraum u. anstichl. Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2694

Weiss & Söhne.

Friedrichstraße 50, Part., zwei große Zimmer im 1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545
Schöner Eckladen, Edle Geisberg- und Kapellenstraße, mit Wohnung und Zubeh., für jedes Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1887
Goethestraße 3 sind schöne geräumige Souterrainräume zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2782
Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. Näh. A. Stark, Museumstraße 1.
Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 33. 7730
Seidenstraße 9 H. Werkstatz sofort zu vermieten. 2534

Edle Herder- und Nielsstraße Eckladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei Mess. 2296

Hermannstraße 17 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. bei Fr. Meier. 2480
Langgasse 28 ein Laden per 1. Oktober, event. früher, zu verm. Näh. bei Unverzagt, Langgasse 30. 2862

Laden Marktstr. 6 Installations-Geschäft. 2480
Marktstraße 12 großes Entree zu vermieten. 2859

Schöner großer Laden

Moritzstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm. 2895
Moritzstraße 4 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. 6. 1706
Draußenstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Lang. 461
Draußenstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. v. Hof 1. 1707
Laden, ev. m. Laden, u. 2-4-Zim.-Wohn. in f. Saal, v. 1. Juli z. verm. Rheinstraße 59. 2271
Nichtstr. 4 Werkstätte, zu jed. Betrieb pass., al. o. sp. z. v. 2693
Nichtstr. 4 Werkstätte mit Keller, event. mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 6932
Werkstätte, ca. 33 □-Mtr., mit Feuerrechtigkeit, auch passend für Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu verm. Röderstr. 20. 1414
Eckhornstraße 16, Hb. P., Werkst. od. Lager, z. v. 2822
Eckhornstraße 18 helle geräumige Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näh. Eckhornstraße 20, 1. 2094
Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 603
Sedanplatz 3 großer Laden mit ob. o. Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 11. 2179
Eckhornstraße 18 schöne große helle Werkstätte zu verm. 1000
Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu vermieten. 2118
Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm. Seerobenstrasse 19. 2141

Tannusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:
1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffle gleicher Größe.
Näh. im Bureau der Weinhandlung 2265
H. Rosenstein, Tannusstraße 5.

Tannusstr. 48 (Gangseite) ist Laden, Ladenz., gr. Keller u. Hofräume. Lage vorzüglich für leistungsf. Metzgerei, Butter- u. Eier, Cigarren, Kurz- u. Modewaren, Porzellan und Glas- u. c. Geschäfte. Näheres Auskunft 3. St. 1893

Walramstr. 4 Laden mit daran anschließender Wohn. Preis 550. Näh. b. Wieth. 2456
Weinstraße 10 schöner heller Eckladen, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Meier, Krause, Michelberg 15. 1798

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes Geschäft pass., sof. zu verm. Fläche Mt. 300 jährlich. 2051

Laden mit Ladenzimmer am neuen Marktplatz, geeignet für Bäckerei, da Mangel, für 800 Mark auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei G. Volz, Delaspestraße 1. 2657

Laden, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplatz, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei G. Volz, Delaspestraße. 2589

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näheres Hermannstraße 15, 1. recht. 2277

Werkstätte, Magazin oder Bureau u. 8 Zimmer, Küche u. c. auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchstraße 7, Laden. 2173

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Sebanplatz 1. 2444

Bäckerei, ebenerdig, neu hergerichtet zu verm. Näh. Seerobenstr. 26. 2691

Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Näheres Kleine Webergasse 18. 770

Laden mit Ladenzimmer u. c. am neuen Marktplatz, feiner Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2190

Zu bester Lage der Wilhelmstraße ist ein eleganter Laden (ca. 70 □-Mtr. groß), zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. zu erfahren Moritzstraße 14, 2, Morgens bis 10 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 2729

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Modellanfertiger, Bekleidungslokal u. c. sehr geeignet, zum 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2308
Ein schöner Laden mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810
Metzgerladen mit Wohnung, Mitte der Stadt, Verhältnisse halber per sofort billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2209

Lagerplätze in guter Lage (Wesend) zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 528
Sehr gut gehende Bäckerei zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 2828
Eine hochsein eingerichtete Weinwirtschaft per sofort oder später zu vermieten. Best. Angebote unter C. G. 125 an den Tagbl.-Verlag erbeten. P 199

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und vollständiges Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3 St. 1718

Wegen Verletzung Parkstraße 43, Villa Elsa,

vis-à-vis Lawn-Tennis-Platz, hochherrsch. 2. Etage, 8 Zimmer, 4 Balkons, Bad, Küche, 5 Mansardenzimmer, Gas, elektr. Licht u. großer Garten, zu vermieten. August v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 1729

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichliches Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 1729

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten. 2660

Rheinstraße 96, Edle Ringstraße, Wohnung (8. Etage), acht Zimmer, Badzimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu vermieten, auch kann eine Stiehwohnung noch zugegeben werden. Näh. Part. 1717

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hochherrsch. elegante herrsch. Bel-Etage u. 2. Stock à 8 große Zimmer, gr. Veranda, Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Bädzimmer, Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenheizung, elektr. Licht, Gas- u. elektr. Lichtanlage, 3 Aufz., 2 Keller, Dampfheizung, Telefonanschluss, Herrschafts- u. Serviertreppe, 10 Min. v. Rathaus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Part. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Part. 1628

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. c. auf 1. Juli oder 1. Okt. zu verm. Näh. bei G. Volz, Delaspestraße 1. 2658

Friedrichstr. 33, 1. Et. rechte, herrschaftliche 7 Zimmern, Bad und allem Zubehör, zu vermieten. Preis 1800 Mt. Näh. 2 St. rechte. 2849

Grünweg 2, Villa Grüneck, nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten. Wiedervermieter und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11-1 Uhr. 1721

Herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör ab 1. Oktober Umzug halber billig zu vermieten Humboldtstraße 7, Part. 2649

Draußenstraße 15, nahe der Gerichtsgebäude, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, darunter Salon von 42 □-Meter, Küche, Bad und sonstigem reichlichen Zubehör, zwei Aufgänge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Barterre, Bauarbeiten. 2110

Rheinstraße 62, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 1099

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad u. c., per 1. Juli oder früher. Näheres Barterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2493

Victoriastraße 47, Villa, sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33, Part. 1599

Hochherrsch. Wohnung, feine gesunde Lage — 7 Zimmer — worunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengelass. Näh. Alexanderstr. 10. 508

Hochherrsch. Wohn., nach allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, besteh. aus je 7 Zimmern u. Bad, nebst Garten, auf 1. Okt. zu verm. August v. 11-1 u. 3-5. Näh. Goethestraße 4, Part. 2146

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochlegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433

Adelheidstraße 14, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenheizung nebst Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Bauer, Zimmermannstraße 10. 777

Freundl. möbl. Zimmer von einem jungen Mann gesucht. Offerten unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfach möbl. Zimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Aurgast

Sucht gemütlich Logis in Brunnhaus. Familienanschluss erwünscht. Ausführl. Offerten unter A. B. 12 Bamberg postl.

Bis 15. August ein hübsches Zimmer (womöglich mit Badbenutzung) für 1 Jahr gesucht. Preis 20 bis 24 M. monatlich. Gegen Bestenbillet resp. Unterstrasse. Off. unter P. J. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Frankfurt sucht bis 15. Mai ein leeres Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter W. L. 211 an d. Tagbl.-Verlag.

Dame sucht per sofort auf längere Zeit ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter C. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsmittel

Baumstücke

und größere Holzstücke suchen noch einige zu pachten. 6399 Gebr. Mattemer, Oststadt, Friedrichstr. 47.

Lagerplatz an der vorderen Dogheimerstraße zu pachten od. Mieten im Tagbl.-Verlag. 6700

Lagerplatz an der Bahn zu pachten gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5403

Wohnungsmittel

Gärtneri (2 Morgen 88 Mh. Baumhüd) sofort zu verpachten. Heuss Söhne, Friedrichstraße 14. 6110

Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schillerstraße, zu verpachten. Näb. Albrechtsstraße 40, 2 l. 6239

Lagerpl., ob. Mainzerstr., 4 v. N. Ggl. M. Burgstr. 11. 3410

Freunden Pensionen

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergstrasse. Elegante möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Pension Schumacher,

Villa Abeggstr. 4, b. Leberberg, 3 Min. vom Kurhaus und Theater, 4 schön möbl. Zimmer, 1 Et., mit Balkon, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. On parle français. English spoken.

Logis-Gesuch.

Vom 12. d. M. an wird für zwei Pers. auf 4-6 Wochen eine ruhig und kühl gelegene gute Pension (auch ohne Arzt) mit Gartengenuss gesucht. Offerten mit spec. Angabe der Preis-, Wohn- u. Kostverh. sofort nach hier erbeten.

Stenn (Zwickau, Sa.). Ernst Barth, Gutsbesitzer.

Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, sind für Aurgäste möbl. Zimmer zu vermieten.

Pension Westminster, Diercksdorferstraße 3, schöne große Zimmer frei geworden.

Pension Blumenstraße 6, 1, elegant möblierte Zimmer sofort zu vermieten. - Vorzügliche Wiener Küche. 2594

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kurh., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2456

Dogheimerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2533

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17, eleg. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisesaal, Bäder, vorz. Verpflegung, mässige Preise. 2017

Villa Fries, Gmferstr. 19, möbl. Zim. per Woche 7 bis 15 M. Pension v. 2 Bf. v. Tag an. Gr. Garten. Galeri. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179

Gmferstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

Friedrichstraße 9, 1. Etage, einfach und elegant möbl. Schlafzimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Mässige Preise. 1959

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartements. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. * Luftheizung. * Thermalbäder. * Vorzügl. Verpflegung. 2647

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grüneweg. möblierte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 Zimmern. Mässige Preise. 1257

Familien-Pension Vera,

24. Geisbergstraße 24, freundliche Zimmer und Gassen mit und ohne Pension. Garten.

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau F. Fickauer. 2761

Herrngartenstraße 17, 2,

elegant möblierte Zimmer frei. 2784

Kapellenstrasse 12, 1,

Pension Rosenbaum, neu eingerichtet, 3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise.

Pension Villa Sietta,

Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. - Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Schwefelbad im Haus. 2682

Langgasse 19, 3, möbl. Zimmer, Pent. 2-3 M., lot. zu v.

9. Villa Leberberg 9

Schönes Schlafzimmer wieder frei für sofort, ab 15. mehrere. Großer herrlicher, schöner Garten der Gegend.

Quisenstraße 22, 2. Stod, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

Pensionat Worbis, Quisenstraße 43.

Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterrichts. Worbis, wissensch. Lehrer, Quisenstraße 43.

Villa Louise, Mainzerstraße 24,

gut möbl. Parterre-Zimmer frei geworden, sofort zu beziehen. Elektr. Licht, Badecloset, mässige Preise. 2254

Moritzstr. 44, 1, drei ineinandergehende möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten (auch einzeln). 2682

Müllerstr. 2, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2161

Pension Taunusstr. 13 tem möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Pension Taunusstrasse 48, 1 und 2,

empfiehlt comfortable eingerichtete Zimmer, theils mit Balkon. Solide Preise. Vorzügliche Pension. English spoken.

Meine Wilhelmstr. 5, 3, (zwischen Bismarckstr. und n. Rheinstr.) eleg. möbl. Zimmer, sowie abgeschlossene Etage mit Küche, Schöner Freisitzplatz. f. Dame billig. 2681

Fremden-Verzeichniss vom 7. Mai 1900.

Table with multiple columns listing names and addresses of visitors. Columns include names like Marlier, C., m. Fr. Brüssel; Furst, A., Kfm. Danzig; Rasolovich, E., Fr., m. Fr. Russland; Mehlert, Ramdohr, Major. Swinemünde; Pfälzer Hof, Petersen, Kfm., m. Fr. Hamburg; Geiker, D., Oberpostsecr., m. Fr. Emden; Willet, Dr., m. Fr. Utrecht; Meyer, Ferd., Fabrikbes., m. Fam. Riga; Marlier, C., m. Fr. Brüssel; Furst, A., Kfm. Danzig; Rasolovich, E., Fr., m. Fr. Russland; Mehlert, Ramdohr, Major. Swinemünde; Pfälzer Hof, Petersen, Kfm., m. Fr. Hamburg; Geiker, D., Oberpostsecr., m. Fr. Emden; Willet, Dr., m. Fr. Utrecht; Meyer, Ferd., Fabrikbes., m. Fam. Riga; ...

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 213. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zur Erhöhung der Reichsstempel-Abgaben.
Die „Köln. Ztg.“ schreibt: Der schon besprochene Antrag des Abgeordneten Müller-Pulda auf Erhöhung der Stempelsteuern hat namentlich mit demjenigen Theil, der sich auf die Erhöhung der Umsatzsteuer bezieht, eine begriffliche Erregung in die Geschäftswelt hineingetragen. Der Widerstand gegen diesen Steuervorschlag, dessen Verwirklichung eine weitere Einschränkung und theilweise völlige Unterbindung des Geschäftsverkehrs in Wertpapieren nach sich ziehen müsste, beginnt sich denn auch bereits kräftig zu regen. Wir haben von vornherein darauf hingewiesen, dass einzelne Theile des Antrags, wie z. B. der Kuxenstempel, unter dem Gesichtspunkte des Schutzes der wirtschaftlich Schwachen gegen die Starken nicht zu begründen sind. Noch weniger gilt das aber von den Vorschlägen bezüglich der Umsatzsteuer, die sich ganz in den verkehrten Bahnen einzelner Bestimmungen unserer bisherigen Börsengesetzgebung bewegen. Auch damals zog man gegen das Brosskapital zu Felde, dem man kräftig zur Ader lassen wollte. Der Erfolg hat indessen gezeigt, dass man lediglich der Uebermacht der Grossen gegenüber den Kleinen weiteren Vorschub geleistet und dass man andererseits die verhasste Börsenspekulation keineswegs unterbunden, sondern nur in andere Formen hineingepresst hat. Die gleiche Wirkung würde auch die geplante Erhöhung der Umsatzsteuer nach sich ziehen, denn sie trifft die grossen Banken, die ihre Kaus- und Verkaufsanträge in sich kompensieren können, weit weniger hart als die kleinen und namentlich den einzelnen Banquier, der sich nicht an den Geschäftskreis des letzteren ein und treibt seine Kundschaft den Grossbanken zu. Die bedenklichste Folge einer so ausserordentlich starken Erhöhung der Umsatzsteuer ist aber wohl die, dass sie das deutsche Kapital in wachsendem Masse auf die Märkte des Auslandes hinlenkt, wo mit derartigen Lasten nicht zu rechnen ist. Das Kapital ist eben international und es sucht sich diejenigen Stellen und Werthe zur Anlage aus, die ihm die besten Ertragsrisiko versprechen. Schon im Laufe der letzten Jahre hat man die Beobachtung machen können, dass z. B. die Brüsseler Börse an Bedeutung für das deutsche Kapital ganz wesentlich gewonnen hat und dass ihr immer neue Kapitalien wie auch Wertpapiere zuströmen. Durch weitere Erhöhung und Belastung des inländischen Verkehrs wird diese Entwicklung lediglich noch weiter gefördert. Wenn ferner der Antrag Müller etwa von der Erhöhung ausgehen sollte, dadurch, dass von der Erhöhung der Umsatzsteuer für inländische Renten, Schuldverschreibungen, landschaftliche Pfandbriefe etc. abgesehen wird, das Kapital diesen Werthen wieder mehr als bisher zuwenden zu können, so dürfte sich das ebenfalls bald als durchaus irrtümlich herausstellen. Infolge des wirtschaftlichen Aufschwungs der letzten Jahre stellt das Kapital Ansprüche auf höhere Ertragsrisiko und sucht sie in denjenigen Werthen, die ihm die Aussicht hierauf eröffnen. Wird ihm diese Möglichkeit durch die Gesetzgebung beschränkt oder abgeschnitten, so wandern eben die deutschen Aktien etc. an die ausländischen Märkte und das Kapital mit ihnen. Die Umsätze werden dann dort vollzogen und die Kapitalknappheit am deutschen Markt wird lediglich noch weiter gesteigert. Auch die Gründung von neuen Aktiengesellschaften wird in wachsendem Masse ins Ausland verlegt werden. Es sind sonach nicht von

einem einseitigen Interessenstandpunkt aus, sondern aus Gründen gemeinwirtschaftlichen Charakters ernste Bedenken gegen jenen Theil des Müller'schen Antrags zu erheben. Grade deshalb darf aber auch wohl erwartet werden, dass er ohne jede Ueberstärkung einer gründlichen Prüfung unterzogen wird.

Verein zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen. Heft 1 und 2 der „Mittheilung des Vereins“, herausgegeben von Dr. Beumer, ist soeben erschienen und bringt ein reichhaltiges Material zur Beurtheilung der wirtschaftlichen Tagesfragen. Insbesondere enthält es eine Besprechung der Gesetzentwürfe, betreffend die Unfallversicherung, die Verhandlungen des Vereins über die Fleischbeschau, über das Einigungsamt vor dem Gewerbegericht, über den Schichtwechsel der jugendlichen Arbeiter in Walz- und Hammerwerken u. a. m. Ausser Berichten über die Abgeordnetenversammlung des Central-Verbandes deutscher Industrieller und die Vollversammlung des deutschen Handelstages enthält es weitere Artikel über Flotte und Valuta, über Einkommensteuer-Veranlagung, über die Ergebnisse der Produktionsstatistik etc. Eine Bücherchau schliesst das reichhaltige Heft ab. Die Hauptversammlung des Vereins ist auf den 21. Mai nach Düsseldorf einberufen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der dritten Aprildekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 195,800,57 Francs + 22,011,88 Francs, sowie bis 31. Januar nachträglich noch ermittelte Mehreinnahme von 16,256 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 1,502,540,83 Francs (+171,857,88 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Die Ausfuhr deutschen Eisens nach der Schweiz bedroht. Die Schweiz hat sich im Maschinenbau zu einem hohen Rang emporgeschwungen, ist aber genöthigt, alles Eisen im Werthe von über 40 Millionen Mark jährlich aus dem Ausland, und zwar besonders aus Deutschland, zu beziehen. Dies liegt nicht so sehr daran, dass der Boden der Schweiz selbst keine Eisenerze besitzt, sondern hauptsächlich an dem Fehlen von Kohle zur Verarbeitung des Eisens. Man will nun daran gehen, diesem Mangel auf Grund des neuesten Verfahrens der modernen Technik zu begegnen, nämlich durch Benutzung der elektrischen Ofen zur Eisenschmelze in grossem Maassstabe. H. Müller, Landmann im Berner Oberland, hat einen diesbezüglichen Plan entwickelt, der bereits die staatliche Genehmigung erhalten hat. In der Gegend von Meiringen liegt eine Ader von Hämatit, einem ausgezeichneten Eisenerz, in einer Dicke von 7 Fuss und in einer sichtbaren Längerstreckung von über 3 km. Dieses Lager soll bearbeitet und das Erz durch eine Luftschiffbahn nach Innertkirchen hinabgeschafft werden. Dort soll der elektrische Eisenschmelzofen aufgestellt, die Kraft aber aus dem Anflusse in unmittelbarer Nachbarschaft entnommen werden, man rechnet auf eine verfügbare Wasserkraft von 60,000 Pferdestärken. Es unterliegt keinem Zweifel, dass das Zustandekommen dieser Anlage der Ausfuhr von Roheisen nach der Schweiz nicht unbedeutend Abbruch thun wird.

Gründung einer Gesellschaft zur Ausbeutung von Kupferlagern in Deutsch-Südwest-Afrika. Wie berichtet wird, hatte sich unter Führung der Diskontogesellschaft ein deutsch-englisches Syndikat gebildet, um Unter-

suchungen darüber anzustellen, ob die im nördlichsten Theil Deutsch-Südwestafrikas gelegenen Kupferlager von Otavi sich für eine Ausbeutung in grossem Stile eignen. Die Untersuchungen des Syndikats haben nun so befriedigende Resultate ergeben, dass, wie wir der „Südafr. Wochenschr.“ entnehmen, die Gründung einer „Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft“ mit einem Kapital von 40 Mill. Mk. beschlossen worden ist. Die Gesellschaft ist unter dem deutschen Kolonialgesetz vom März 1888 und Juli 1899 eingetragen. Sie soll die Otavi-Minen aufschliessen und eine Bahn nach der Tiger-Bay bauen; die Verlängerung dieser Bahn nach dem Transvaal mit einer Abzweigung nach dem nördlichen Rhodesia dürfte für spätere Zeit ebenfalls projektiert sein. In der nächsten Zeit soll eine grössere Expedition nach den Otavi-Gruben gesandt werden, die unter der Leitung des Herrn Dr. Hartmann, eines Schwiegersohnes von Weermann, und eines bekannten amerikanischen Kupfer-Exporten, des Dr. Christover James, stehen soll. Die Leitung der Gesellschaft liegt in den Händen der Exploration Co. in London und der Direktion der Diskontogesellschaft in Berlin, die durch die Herren Lukach und v. Hansemann in dem Aufsichtsrath vertreten sind, der ausserdem aus Herrn Direktor Steinthal von der Deutschen Bank, Dr. Schwabach von S. Bleichröder, sowie Dr. Scharlach, Edmund Davis als Vertreter der South West Afrika Co. und Excellenz Fischer besteht.

Die Weinerzeugung der Welt im Jahr 1899
wird wiederum vom „Moniteur vinicole“ ausführlich zusammengestellt. An der Spitze der Weinländer stand wie bisher Frankreich mit einer Produktion von fast 48 Millionen hl, ein Ueberschuss gegen das Vorjahr um nahezu 16 Millionen hl. Die zweite Stelle behauptete Italien mit 29 Millionen hl, hatte aber einen Rückgang von 2 1/2 Millionen aufzuweisen. Einen fast ebenso grossen Fehlbetrag hatte das an dritter Stelle stehende Spanien mit einer Produktion von 29 1/2 Millionen hl. Im Vergleich zu diesen drei Ländern bleiben die übrigen Gebiete der Erde weit zurück. An vierter Stelle stand im Jahr 1899 Rumänien mit 6 Millionen hl, an fünfter Alger mit rund 4 1/2 Millionen, beide Länder haben im Vergleich zu dem Jahr 1898 ihre Stellen vertauscht, indem die Weinproduktion von Rumänien um über 2 Millionen hl zugenommen hat, die von Alger um mehr als 1/2 Million zurückgegangen ist. Die sechste Stelle nimmt nach den bisherigen Nachrichten Bulgarien mit 4 Millionen hl ein, jedoch fehlt noch eine genaue statistische Angabe über die Weinernte Russlands im vorigen Jahr, die jedoch 1898 nur 3,120,000 hl erreichte. Portugal ist mit einer Produktion von 2 1/2 Millionen hl an der achten Stelle geblieben, wird aber von Oesterreich und Ungarn zusammengekommen um einen geringen Betrag überflügelt. Es dürfte übrigens wenig bekannt sein, dass Oesterreich etwa noch einmal so viel Wein erzeugt als Ungarn. Deutschland hat sich im vorigen Jahr mit einer Produktion von 2 Millionen hl an neunter Stelle behauptet, jedoch erreichte die Türkei mit Cypren die gleiche Produktion. Die weitere Reihenfolge wäre: Griechenland nebst seinen Inseln mit 1 1/2 Millionen, die Schweiz mit 1 Million, die Azoren, Canaren und Madeira mit 900,000 hl. Aus Serbien und aus Tunis steht die betreffende Angabe noch aus, das erstere Land hatte 1898 etwa 800,000, das letztere 120,000 hl gewonnen.

Grosse Gewinn-Ziehung 1. Juni 1900
Jedes Loos muss bei dieser Ziehung mit einem Geld-Treffer herauskommen.

Grosse Serien-Geld-Lotterie
mit jährlich 12 Gewinn-Ziehungen.

10,70 Mk.	6,85 Mk.	3,75 Mk.
1000 Abschn.	1000 Abschn.	1000 Abschn.

Jedes Loos muss mit einem Geldbetrag herauskommen d. 12 Mk. Treffer ergeben mindestens 3000 Mk. Bei dem ersten Treffer gehen 20% Gew.-Steuer ab. Aufträge mit genauer Adresse an Bankgeschäft M. Priezt & Co., Berlin, Weidenweg 36.

Wein-Etiquetten
vorräthig. 15214
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Gänsefedern
unserlichen, zum Theil von gross weißem Stamm, nur feine Federn aus Tausend Eib. 200 P. Ischirina Halbhaare Eib. 265 in tradener und Kaulbe. Ware hat absoluten Krohn. Lehrer a. D. Altrrecht (Dresden). Bw. 1063g P 109

Billigste Bezugsquelle von bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln.
Da durch Winterarbeit und Neufindung meine Lagerräume sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster- und Holzmöbel von nur bekannter Qualität und Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es empfiehlt sich daher für jeden Käufer von Möbeln, insbesondere Brautleute, meine Lager zu besichtigen. 2850

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf,
Webergasse 3.

Schulranzen!
Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität.
A. Letschert,
Faulbrunnstr. 10.
Reparaturen. 3185

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts
verkaufe ich sämtliche auf Lager habenden Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Büffets, Anrichtische, Verticows, Büchers- und Spiegelchränke, Garnituren, Sophas, Herren- und Damen-Schreibische, Schreibbüreau, Diplomaten-Schreibische, Spieluhren, compl. Betten, Wollkommoden und Nachttische, Baldstolleten, Kommoden u. Confolen, Vorplatzstolleten, Pfeilerstolleten, sowie compl. Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen.
Ph. Bender,
33/33. Schwabacherstrasse 33/33.
In der Nähe von Schlagenbad
Bade-Einrichtung, Gelegenheit zur Kneippkur.
Person von Nr. 250 an. Prachtvoller Garten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6671

Bratenfett abgegeben
Hotel Raffner Hof.

Broderies.
Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Damen angelegentlichst ihre soeben eingetroffene reichhaltige Collection von feinen Schweizer Stickereien in weiss und farbig. Fabrikpreise. Prompteste und sorgfältigste Bedienung. 6492
Toni Specht, Seerobenstr. 6.

Verkaufe den Restbestand von Fahrrädern
zu Einkaufspreisen aus. 6269
Carl Grün, Friedrichstrasse 44.

West Patent Reifenpresse.
Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf kaltem Wege.
Neue, sowie alte Leder gewordene Radreifen werden aufgezogen, wär. man darauf wartet. Garantie f. Haltbarkeit und Nicht-Beichädigung der Räder. 6424

Bedeutend billiger als nach der bisherigen Methode.
Schneidemeister, Kirchgasse 56.
Heinrich Herrmann.
Kronenburg,
Sonnenergerstrasse.
Täglich Concert der oberbayerischen Gesangs- und Schubplattfänger-Gesellschaft „Küfeld“. Anfang 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1839.

Wiesbaden
Milw-Schirme
chic, schönstes, edelstes Material, pünktliche, gewissenhafte Verarbeitung, streng feste, billige Preise.
36. Langgasse 36.

Würzburg
Stuttgart
Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

Photographisches Atelier Acker,

Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss.

Photographien u. Vergrößerungen

jeder Art.

Mässige Preise. — Künstlerische Ausführung.

Auch Sonntags offen.

Lorbeerbäume,

Kronen und Pyramiden,

Palmen,

Latanien, Phönix, Chamærops, sowie Dracænen

werden zu Auktionspreisen billigst verkauft durch

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator,

3. Adolphstrasse 3. F418



Zu haben in den meisten Geschäften.

Fabrikant Carl Gentner, Göttingen.

Jetzt ist es Zeit zu kaufen und zu pflanzen

Chrysanthemum, Jeder Laie kann diese Pflanzen cultiviren. Ferner zum Bepflanzen Fuchsien und Geranium in besten Sorten.

- 10 feinste Dahlien Mk. 3.50, 1 St. Mk. 0.50. 0616
10 Chrysanthemum 3.50, 1 St. 0.50.
10 Begonien 3.50, 1 St. 0.50.
10 Cannas 4.50, 1 St. 0.60.
10 Fuchsien 4.00.
10 Geranium 3.50.

G. Thon, Wiesbaden, Wellritzthal.

Ratten und Mäuse

vertilgt man gründlich mit „Glyral“

zuverlässigste und billigste giftfreie Mittel. Aecht erhältlich in Dosen à 50 u. 90 Pf. bei: Carl Schaeffer, Wiesbaden, Hellmunderstrasse 27.



H.J. Peters & Co. Nachf. Cöln. empföhlt A. Höpfner, Bismarck-Ring, Ecke Bleichstrasse. 5196

Prima abgelaugter Johannis und Stachelbeerwein (vorgüglicher Bouquet) per Flasche 45 Pf. incl. Glas. Drudenstrasse 3. 5903

Brut-Eier!

von reinem Hahn-Geßel, als: Blüth-Wander-Fowls, Hamb. Silberpfeil, reißhühner, Italiener, beste Giesinger, Zwerghühner (englisches Partridge), fortwährend abzugeben bei Lattmann, Plattenstrasse 13, hinter der Kuhbrücke.

Zwiebeln, neue 9 Pf. 9 Pf., 10 Pf. 85 Pf.

Magnum bonum, nicht blühende Frühkartoffel, billigst abzugeben. P. Götzel, Schwalbacherstrasse 47. 1. 2724

Magnum bonum, 20 Pf. Gr. 2 Pf., fortwährend zu haben. Klotzstrasse 44.

In Magnum bonum per Stumpf 23 Pf., per Ctr. 2.80. Gebr. Mattemer, Friedrichstrasse 47. 5097

Ich habe mich in Wiesbaden als prakt. Arzt und Augenarzt niedergelassen. Dr. Ohlemann, Tausendstrasse 24. Sprechst. 9-12, 3-4 Uhr.

11.ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes text: 'Aus der Gewinnliste der 202. Ziehung des Preussischen Staatslotteries'.

11. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes text: 'Aus der Gewinnliste der 202. Ziehung des Preussischen Staatslotteries'.

Frau Dr. Eisner Wwe., Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder. Mässige Preise. Spr.: 9-6 Uhr. Wilhelmstrasse 14.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes text: 'Aus der Gewinnliste der 202. Ziehung des Preussischen Staatslotteries'.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 212. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 8. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Des Malers Rache.

Humoreske von Louis Ruch.
(Aus dem Französischen.)

Naoul Dublanc war Maler. Er war jung und glaubte auf dem geradesten Wege zum Ruhme zu sein. Auch seine Kollegen, obgleich sie es nicht lassen konnten, ihn anzuschwärzen, wie das nun einmal in der Künstler-Carrière herbörmlich ist, fanden in ihm einig Talent. Naoul Dublanc hatte die Beobachtung gemacht, daß man es als Spezialist leichter zu etwas bringen könne, und so legte er seine ganze Kraft auf die nämlichen Motive. Ihm hatten es die Thiere angethan, und sein Ruf als Thiermaler begann sich schon zu vergrößern. Täglich fand man ihn theils im Zoologischen Garten, wo er mit Ruhe und ohne Kosten seine Modelle studiren konnte, theils in den Lokalen, wo die Jugend nach des Tages Laft und Hitze, oder auch wohl schon vorher, sich amüßte. Wie alle Künstler, hatte er einige kleine Fehler, die seinem Berufe gewissermaßen eigenthümlich sind, er liebte es nämlich nicht, allzulange an seiner Staffelei zu arbeiten und zeigte eine ziemliche Gleichgültigkeit für seine Schulden. Abgesehen von diesen Kleinigkeiten war er aber ein braver und guter Kerl.

Eines Morgens klopfte es an seiner Thür. Naoul lag natürlich noch im Bett, und ärgerlich über den Eindringling, der ihn in seinen süßesten Träumen störte, rief er: „Wer ist da?“

Ein. Stimme, tief und deutlich, antwortete:

„Ich bin es, Landouillard!“

Landouillard! Landouillard, dein Speisewirth! Was wachst du zu einem so frühzeitigen Besuch veranlassen? Er hatte große Lust ihm die Wege zu zeigen, doch kam ihm zur rechten Zeit ins Gedächtniß, daß ihm die Dankbarkeit und die Vernunft die Pflicht auferlegte, den zu empfangen, der ihn so lange schon ernährte — auf Pump.

Naoul erhob sich, schlüpfte in seine Hosen und Pantoffeln und öffnete. Aber kaum konnte er einen Ausruf der Ueberraschung unterdrücken, denn hinter Landouillard sah er dessen Gattin, ganz in blau gekleidet, einen mächtigen Hut mit bunten, wallenden Federn auf dem Kopfe. Er ließ sie eintreten.

„Was verschafft mir die Ehre und das Vergnügen Ihres Besuches?“ fragte Naoul mit einem Lächeln, das er sich bemühte, so liebenswürdig wie möglich erscheinen zu lassen.

„Nun,“ sagte der Restaurateur, sich auf ein unter seiner Last knarrendes Sopha niederlassend, „nun, Herr Dublanc, ich komme nicht, Sie zu mahnen; Sie schulden mir doch 2500 Franken . . .“

„Wie das Geld sich ansammelt!“ bestätigte mit einem tiefen Seufzer der junge Maler.

„Aber ich denke, wir könnten uns verständigen . . .“

„Gewiß! Gewiß! Sie wissen doch, daß dies mit mir sehr leicht möglich sein wird!“

„Und deshalb komme ich, Sie zu bitten, das Portrait meiner Frau zu malen.“

„Das Portrait von Frau Landouillard?“

„Jawohl! — Was ist da Ungewöhnliches dabei?“

„Aber — ich bin — Thiermaler.“

„Ich glaube, Sie wären Maler?“

„Gewiß! Aber Thiermaler!“

„Nun? — Ich verstehe Sie nicht!“

„Das will sagen, daß ich nur Thiere male.“

„Ach, gehen Sie! Wenn man Thiere malt, kann man auch Menschen malen!“

Naoul betrachtete einen Augenblick Frau Landouillard und sah ein, daß die Bemerkung des Restaurateurs eigentlich ganz geschickt sei. Er sagte sich auch, daß dies, obgleich es gegen seine Neigung war, doch ein Mittel sei, schnell und vollständig seine Schulden los zu werden. Er erklärte sich daher mit dem Vorschlage des Herrn Landouillard einverstanden.

„Bin ich nicht ein guter Kerl?“ rief Landouillard, „lasse mir von Ihnen ein Bild malen für 2500 Franken!“

„Das sind meine gewöhnlichen Preise,“ erwiderte der Maler stolz.

„Ja — aber für mich, der ich Ihnen so lange Credit gewährt habe! Mir können Sie doch ein kleines Zugeständniß machen!“

„Was für ein Zugeständniß?“

„Sie können recht gut auch mein Bild . . .“

„W— a— a?“

„Und das meines kleinen Sohnes auch noch dazu machen?“

Naoul Dublanc war ganz starr. „Die ganze Familie also?“ stammelte er verwirrt.

„Nun, ob einer oder drei auf dem Bilde sind, bleibt sich doch gleich!“ erklärte der Restaurateur.

„Aber das ist unmöglich!“ widersprach der Maler.

„Was machen Sie für Scherz! Dazu brauchen Sie doch nicht viel mehr Farbe!“

„Darum handelt es sich nicht!“

„Und dann, Sie können das Bild übrigens noch in die Kunstausstellung bringen; das wird für Sie Klamme machen.“

„Nein, nein! — es geht nicht!“

„Nun, entweder — oder! Wenn Sie nicht wollen, werde ich Ihre Schuld einem Anwalt zur Einziehung übergeben.“

Der arme Künstler war also ganz in den Händen seines Gläubigers. „Nun meinewegen,“ seufzte er, „ich muß ja!“

„Ich wüßte es ja, daß wir uns verständigen würden,“ triumphirte Frau Landouillard.

„Wann wollen Sie mir sitzen?“ fragte der Maler.

„Sogleich!“

„Nein, das geht nicht; ich muß ins Museum!“

Sie kamen schließlich für den folgenden Tag überein. Naoul konnte sich kaum von diesem Abenteuer erholen, aber er schwur, sich zu rächen.

Als die Bilde der Frau Landouillard auf der Leinwand fixirt waren, kam ihr Gemahl und schließlich der kleine Landouillard an die Reihe, um der Nachwelt im Bilde überliefert zu werden. Indes vernachlässigte dadurch Naoul sein Hauptwerk nicht; täglich begab er sich in den Zoologischen Garten und malte an dem Bilde, das in der Kunstausstellung Aufsehen machen sollte. Als die Bilde fertig waren, ließ er sie eintahmen, um in würdigem Gewande vor den Preisrichtern zu erscheinen.

Landouillard verbrachte schlaflose Nächte und setzte alle Hebel in Bewegung, um für den Tag der Ausstellungs-Eröffnung eine Eintrittskarte zu bekommen. In freudiger Erwartung begab er sich schon am Morgen des Eröffnungstages mit seiner Gattin nach dem Marktplatz und mischte sich unter die dichtgedrängte elegante Menge. Die Einnahmen, die Andern auf die Füße tretend, kam er endlich, nachdem er sich bei den Aufsehern erkundigt hatte, zu den von Naoul Dublanc aufgestellten Werken, unter denen er schon von Weitem sein Bild erkannte, neben einem andern Gemälde, welches eine Affenfamilie darstellte, die in den Aesten eines Baumes ihr munteres Wesen trieb. Selbstzufrieden betrachtete er sein wohlgetroffenes Conterfei, das ihn im Kreise seiner Familie darstellte, als er plötzlich einen Wuthschrei ausstieß. Als er sich nämlich niederbückte, um zu sehen, was unten auf dem Rahmen des Bildes stand, lag er: „Eine Schimpansen-Familie“, während das andere Bild mit den Affen die Aufschrift trug: „Familie Landouillard.“ Naoul Dublanc hatte sich gerächt.

Unterricht

Gründlichen Unterricht

in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Pointlance etc. ertheilt in Kursen und Einzelstunden bei mäßigem Honorar.

Aufzeichnen, Sticken, sowie Einrichten der Arbeiten wird sorgfältigst ausgeführt. 4189

Ueberrahme ganzer Ausstattungen. — Billige Preise.

Seerobenstrasse 6. **Toni Specht.**

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bis zum Einjähr.-Freiw.-, Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen.

Dr. Lechleitner,
Bierstädterstrasse 4.

* Nur für die Anstalt allein unterrichten ausser dem Leiter: 5 staatl. gepr. Lehrer und ein Turnlehrer. Beginn des Sommersemesters am 26. April. Anmeldungen tägl. von 11—12 Uhr. Mässiges Schulgeld. 4288

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lesson an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hülfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in dessen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospect gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat Words

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Quisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Prop. u. Ausf. d. D. Words.

Verbindl. erth. der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.

Words, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Quisenstraße 43.

Zu einem 7-jähr. Mädchen wird von staatl. gepr. bewährter Lehrerin eine Mitschülerin für den ersten Elementar-Unterricht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6281

Wünsche engl. Conversationsstunden

bei National-Engländerin. Näh. unter N. 1. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Erfolgreichen Privatunterricht

ertheilt Lehrer höherer Lehranstalt. Beste Empfehlung von Lehrern und Eltern. Meine Schüler wurden Oßern sämtlich verheirat. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6154

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin,

lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterricht in Deutsch, Französisch und Englisch. Nichtstraße 9, 1. l.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterrr., erth. grdl. Unterr. zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2828

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz etc. v. Hochschullehrer aus America. **Harseler, Poststraße 3.**

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. **Miss Binning, Taunusstrasse 31, 2. 2367**

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerobenstr. 7, 2. r. 5518

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49. Langgasse.** 2557

Dist. **Französin**, sehr musikalisch, sucht Aufnahme in geb. Familie geg. Erhaltung v. Sprach- u. Musik-Unterricht; würde auch mit auf Reisen gehen. Oßerten unter N. 1. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Französin, Englisch, Italienisch, Deutsch ertheilt diplom. Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Johannisstr. 30, 1. r.

Leçons de français d'une instit. franç. Spirelbergstrasse 9. 2558

Leçons de franç. d'une instit. franç. Jahnstrasse 4, II.

Intelligente junge Dame, l. ans Paris gekommen, ertheilt franz. Unterricht in kürz. Zeit nach leicht. fahrl. Methode. Erd. sich auch f. Ueberf. franz. u. engl. Geß. Anmeldungen Blumenstraße 6, 1. Etod links, Nachmittags von 2^h—4^h Uhr.

Wer rasch und gut die **französische Sprache** erlernen, eine reiche Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreibt unter N. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

Mademoiselle J. Hafner,

institutrice diplômée de Lausanne, donne des leçons de français (Littérature, conv. gram.). Excellentes références. **Scharnhorststrasse 20.**

Signora, serali lettrata dei classici e degli autori moderni. Stiftstrasse 4, I, Villa Sonita. 2539

Zu solchen beginnenden Kurien in **Schön schreiben und Rechnen** können noch einige Theilnehmerinnen angenommen werden. 6362

Victor'sche Schule, Taunusstraße 12,
Eingang Saalgaße 40.

Etenographie Gabelsberger wird bei billiger Berechnung gründlich ertheilt. Näh. unter N. W. 4 hauptpostlagernd.

Praktiker, der im Rechnen schon unterrichtet, sucht einen Lehrer, Techniker oder Schule, wo er sich gegen angemessenes Honorar im Nachhinein ausbilden kann in Wiesbaden oder Dieblich. Freie Zeit steht nach Wunsch zur Verfügung. Off. unter N. 1. 176 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrer gel. f. Geige u. Klavier. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 6562

Mademisch gebildete Dame ertheilt Musik-Unterricht, Violine, Clavier, Harmonie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6709

Violin-Unterricht wird gründlich ertheilt **Faulbrunnstrasse 8, 2.** 6073

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kapl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 2362

Für Clavier- u. Gesangsunterricht empf. sich **Anna Deutschinger,** acad. geb. Lehrerin, **Börbör. 2, 1 St.** 2369

Geprüfte Jg. Lehrerin erth. Clavier-Unterricht 50 Jst. pro Stund. **Geß. Oßerten sub W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Führer, Piano, engl. u. deutsches Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. **Saalgaße 24, 26, 1. l.** 2558

Gesang-Unterricht.

Meine **Sprechstunden** zur Annahme neuer Schülerinnen sind außer Sonntags — täglich von 3—4.

G. Hüller, Müllerstraße 1, 2.

Gesang-Unterricht (Weib. Hochhausen) erth. adl. ebenf. Clavier, **Rosa Wodicka,** Hellmündstr. 51, 1, Ecke Gmberstr. **Renann. erth. Dienst. u. Freit. 4—6**

Frauen und Mädchen!

weibliche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Vergrößerung ihrer Gröszen gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller, früher Luttowch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kurfus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kurfus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantiert. **Boller-Luttowch,** academisch geprüfte Lehrerin, **Wiesbaden, Kirchgasse 36, 2 St.**

Der Zuschneide-Kursus

für **Damen-Garderobe** nach **Grands'schem** System, incl. **Pariser, Wiener u. englischem Schnitt** nebst Aufertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. j. Monats bei 11073 **Oranienstraße — Frau Aug. Roth, Eck der Rheinstr.**

Ein Mädchen f. d. Kleiderm. gebl. erth. **Kirchgasse 18, 3.** 6579

Vügel-Unterricht

nach leicht. fahrl. Methode ertheilt **Frau Sperling, Albrechtstraße 8, 1.**

Eintritt jeder Zeit!

Verchiedenes

Sanatorium Lindenhof,

Wiesbaden, Walkmühlstraße 43,

Haltstelle der elektr. Straßenbahn.

Großer prächtiger Park, in unmittelbarer Nähe des Baldes.

Telephon 253. 6598

Für **Nervenleidende, Erholungsbedürftige, chronische Kranke** jeder Art (Geisteskrante ausgeschlossen). Auskunst und Prospect durch die **Frau Oberin v. Tempelhoff** und die **Besitzer** und leitenden Aerzte **Dr. Krafft** u. **Dr. van Meenen.**

R. Eberle,

prakt. Thierarzt, 6667

Erbenheim, Ludwigstrasse 1.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Stimmen aus dem Publikum.

In einer der letzten Ausgaben des Tagblattes war mit Bezug auf die am hiesigen Plage eingeführte elektrische Licht-Heil-Kur...

Schleppen fort! Wer am letzten Sonnabend bis zum Schluss des Nachmittags-Concerts im Kurgarten war, dem wird es unangenehm aufgefallen sein...

Das vor einigen Monaten seiner Bestimmung übergebene, an der Ecke der Gustav-Adolf- und Hartingstraße gelegene Gebäude...

wohl werth. Staunen erregen wird es dagegen, wenn die Besucher den hinter dem Gebäude angrenzenden wässern Platz erblicken!

Der 300 Seelen zählende Ort Wildschaffen, zum Kirchspiele Breckenheim gehörend, ist seit 2 Jahren ohne Hebamme...

der Angelegenheit im Landtage zu bitten. In diesem Zwecke muß dem betr. Herrn genügend Material zur Verfügung gestellt werden...

Breckenheim bei Wiesbaden.

Ropfermann, Warrer.

Briefkasten.

H. Da wird leider nichts Anderes zu machen sein, als die Frau in eine Heilanstalt für Trunksüchtige zu bringen oder auf Erhebelung zu kochen...



Wir inserieren nur in Zeitungen, über deren Verbreitung wir Verbreitung wir zuverlässige, vertrauenswürdige Angaben besitzen...



Kaufgeschäfte. Verkauf prima, zu kaufen gesucht Adolphstraße 6, B. 6392. Gegen sofortige u. gute Bezahlung...

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandkassette, Gold, Silber etc. u. zahlt gut...

A. Geizhals, Wegergasse 25, kauft fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus...

A. Reinemer, Albrechtstraße 24. Eischränke und Kassenschränke werden zu kaufen gef. A. Reinemer, Albrechtstr. 24. 5000

Ein Gartenschlauch in L. gef. Luftestr. 5, Comptoir. 6634. Gebrauchte Pumpe zu kaufen gef. Kranenstr. 25, Str. B. Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Bankgelder...

Hypotheken-Capitalien. an verleihen. Zinsfuß 4 1/2 % - 6 1/2 % der Tage. Kleine Abschlußprovision. Heidmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.

Capitalien zu leihen gesucht. Suche gegen 1. Stelle 68,000 Mk. à 4 1/2 %, 50,000 Mk. à 4 1/2 % (50 % d. Tage) und 20-22,000 Mk. à 5 %...

1000 Mk. gegen hypothet. Sicherheit gef. Höhe Zinsen. Büntli, Jurischabl. in 1/2-jähr. Raten. Gef. Off. unter H. A. 540 an den Tagbl.-Verlag. 5153

Dame gesucht als Theilhaberin an einer kleinen Fremdenpension. Näb. durch J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50. 6521

C. Koch, Dorfstr. 6, 1, fachen, schriftliche Arbeiten aller Art, Bezeichnung von Korberdingen. Kragen, Glüche etc. werden

Schlachthausstraße 8

Immen Herrschafts- u. Pensionssperde, sowie Herrschaftswagen eingeleitet werden.

In Thierschuhvereins-Mitglieder

neue Hände abzutreiben. Wo? laut der Tagbl.-Verlag.

G. Schulze, Clavierstimmer,

Wärmehülse 30, Walkmühlstr. 30, 4597

Parquetböden

werden gereinigt und gewischt der Fr. Lüders, Forster, Platanenstr. 2, vorm. G. Appel.

Friedrich Bog,

Tapetier und Decorateur, Valraustraße 6, alle Tapetierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.

Gränder

in von u. nach dem Rathaus befragt Schneidbaderstr. 51, Einzel. Häuser.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Wäscherde wird pro Kasten geliefert. Näheres Albrechts-straße 41. Paul.

Friseur sucht nach Damen, Dilligandstraße 17, 1 St. r.

Ein Mann für noch Herren zu massieren. Kaltwasserbehandlung, außer dem Hause werden auch med. n.äder ausgef.

Manicure. — Pedicure. Pedalein empf. i. in Hand- u. Nagelpflege, Säuberungen-Schneiden. Gef. Vettel, Bircon Wallies, Saalgaße 23, 2

Krankpflege. Ein erfah. autst. Mann empfiehlt sich zur Pflege und für Nachtsachen; in einz. Herrn auch auf Regien. Näh. Perlestr. 6, P.

Wer wäre so freundlich und schenke einer armen Familie einen überflüssigen Kinderwagen. Auskunft erteilt Harter Kösch. Kaiser-Friedrichstr. 28.

Darlehen. Für eine kleine Handlung sucht ein Herr ein Darlehen von 1000 M. in jed. Höhe. Rückf. F 136

Wer sucht einen braven Familienkammerdiener? D. W. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Wer sucht einen braven Familienkammerdiener? D. W. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Wer sucht einen braven Familienkammerdiener? D. W. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Wer sucht einen braven Familienkammerdiener? D. W. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Wittwer, 27 J., o. R., Arb., f. sich zu verheirathen. Offerten unter T. 218 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vornehme Dame verm. Heirathen. S. hilt. Alt., Verm., Freund., Dam., f. vertrauensvoll a. f. z. wend.

Taglich-Veranstaltungen. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. 8 Uhr: Operetten-Abend.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wiesbadener Kunstsalz, Dilligandstraße 9. Panger's Kunstsalz, Langgasse 6.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for 5. und 6. Mai, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows for Baromet., Thermomet., Taupunkt., Rel. Feuchtig., Niederschlag.

5. Mai: Höchste Temperatur C. 22.3. Niedr. Temp. C. 8.2. 6. Mai: Höchste Temperatur C. 25.3. Niedr. Temp. C. 10.0.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

9. Mai: kühler, wolfig bei Sonnenschein, starke Winde, meist trocken.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Umgang der Sonne durch Höhen nach mittleren Äquatorial Zeit)

Table with columns for 1900 Mai, in Süden, in Norden, in Osten, in Westen.

Ferner tritt ein für den Mond: 9. Mai, 3 Uhr Morgens, Erdferne.

Theater-Concerte

Residenz-Theater. Dienstag, 8. Mai. 299. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Dame von Maxim. (La Dams de chez Maxim.) Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau.

Personen: Gretze, Excentric-Tänzerin, Dr. Perypon, Arzt, etc.

Ein Strohhutler, Trüger, Waise x. Zeit: Die Gegenwart. Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt in Paris in der Wohnung des Dr. Perypon.

Waldhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Esmerstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 8. Mai. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters.

Abonnements-Concerte. 1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ H. Hofmann. 2. Overture zu „Des Teufels Antheil“ Auber.

Operetten-Abend. 1. Don César-Marsch ... Dellinger. 2. Overture zu „Waldmeister“ ... Joh. Strauß.

Walhalla

**** Theater. ***
 Vornehmste Specialitäten-Bühne am Platze.
 Jede Nummer des grossartigen Programms eine Attraction I. Ranges.
 Vom 1. bis 15. Mai:
 Heinrich Blank, Bachus-Jacoby,
 Gräfin Ferrucci, Morosini,
 Borscha Horischka, 3 Decaruso, De Toma-
 Troupe etc. etc.

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 12. Mai, Abends 9 Uhr, im Vereinszimmer, Wehrstr. 41: Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
 1. Bericht über den Mittelrhein. Kreis-
 turntag. 2. Einhalten von neuen Crediten
 in den laufenden Abrechnungen. 3. Pfingst-
 Ausflug. 4. Vorschläge des Vorstandes
 und Mittheilungen. F418
 Um pünktliches und allseitiges Erscheinen wird gebeten.
 Der Vorstand.
Hch. Wolf, Vorsitzender.

Zur gefl. Notiz!
 Ich verlege mein **Bergolderei- und
 Silber-Einrahmungs-Geschäft**
 von **Blumengasse 14** nach
Friedrichstraße 10
 und bitte, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen mir
 auch ferner bewahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll
G. Franke Nachf.



Patent-Stehleiter

mit Plattform,
 sicherste aller Leitern,
 speciell zum Fenster-Putzen,
 Arbeiten an Kronleuchtern etc.
 Praktisch für jeden Handwerker.
 Allein-Verkauf 5006
 für Wiesbaden bei
Conrad Krell,
 Taunusstrasse 13,
 Spec.-Magazin für compl. Küchen.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52, Kirchgasse 52,
 empfiehlt

- Macaroni in Stangen ohne Druck per Pfd. 35, 40, 50, 60 u. 70 Pf.,
- Bruchmacaroni per Pfd. 30 Pf.,
- Gemüse-Nudeln per Pfd. 30 u. 40 Pf.,
- Eiergemüse-Nudeln per Pfd. 50, 60 u. 70 Pf.,
- Neue Ringäpfel per Pfd. 50, 60 u. 70 Pf.,
- " türk. Pflanzen per Pfd. 25, 30, 35, 40 u. 50 Pf.,
- " große calif. Pflanzen per Pfd. 60 Pf.,
- " Pflanzen ohne Stein per Pfd. 70 Pf.,
- " calif. Silber-Pflanzen per Pfd. 90 Pf.,
- " Birnen per Pfd. 1 M.,
- " franz. " " " 70 Pf.,
- " calif. Aprikosen per Pfd. 80 Pf. u. 1 M.,
- " Pfirsiche " " 80 "
- " ital. Brünellen " " 80 "
- " " " " 40 "
- " ameril. Apfelschnitten per Pfd. 45 Pf.,
- " gemischtes Obst per Pfd. 45 u. 60 Pf.

Sämmtliches Obst ist neue Waare.

Plakatsfahrplan

des
Wiesbadener Tagblatt
 Sommer 1900
 zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
 Verlag, Langgasse 27.
 Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Dampfstrassenbahn etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bureau u. dgl.

Gemälde-Auction

Wilhelmstrasse 24.

Wegen bevorstehender Aufgabe der Kunst-Ausstellung Wilhelmstrasse 24 versteigere ich
morgen Mittwoch, den 9. Mai,
 von 11-1 Uhr Vormittags,
 die
grossartige Gemälde-Sammlung,
 bestehend grösstentheils aus den **hervorragendsten Werken der bedeutendsten mod. Meister,** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Ferd. Küpper, Gemälde-Ausstellung,
Wilhelmstrasse 24.

Zwiebeln! Neue!

per 10 Pfd. 35 Pf. Nerostrasse 23. 6750



**Fussbodenölfarben,
 Fussbodenlack,
 Pinsel,
 Parquetwachs,
 Stahlspäne,
 Linoleumwische,**
 in bekannt besten Qualitäten
 empfiehlt
Central-Drogerie,
 Inh.: **Wilhelm Schild,**
 Friedrichstrasse 16 und
 Michelsberg 23. 6333

Sehr guten fräftigen Mittagstisch
 über die Strasse empfiehlt
C. Ederle, Oeffentl. Gasthof, Dohleimerstrasse 3.
 Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht
 billig ab Wecker, Kirchgasse 11. 2321

Balkonkästen

werden geschmackvoll und billig bepflanzt von
 Gärtner **Oertel, Schwalbacherstrasse 55, Hth. 2 f.**

Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Herrn Paul Wielisch bestätige ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung aufgehört hat auszufallen und seine frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.
A. Wiebeck, Chemiker,
 15-jähr. prakt. Erfahrung. Sprechst.: 10-5 Uhr.
 Parkament **Paul Wielisch, Friedrichstr. 18.**
Spezialist für Haarleidende.
 Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden **Hellmethode** gegen **Haarausfall** und **Kahlköpfigkeit.**

Trockene Zimmerpflanze

zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Stees,**
 Ecke Moritz- und Gorbelfstr., und im Papierladen **Weimar,**
 Langgasse 30. **Karl Orsoifen, Wehrstr. 15, Hth. 2. 2319**

Wer seine Frau lieb hat, lese Buch „Heber die Ehe“, wo zu viel Kinderlegen. 1 M. Mark. Siehe-Verlag Dr. 28 Hamburg.

IV. und letzte Kunst-Auction Hess

wegen Geschäfts-Übergabe.

Die vierte und letzte Versteigerung durch Herrn Auctionator **Wilhelm Helfrich** findet **Donnerstag, den 10., und Freitag, den 11. Mai, statt.**

Es kommen u. A. zum Ausgebot:
 Die noch restirenden antiken Möbel (Truhen, Kommoden, Sessel, Schränke u. s. w.),
 eine grosse und eine kleine italienische gravirte Rüstung,
 diverses Porzellan,
 antike Silbergegenstände,
 ächte Spitzen und Stoffe u. s. w. u. s. w.;
 sowie wiederum:
 einige Perser-Teppiche in verschiedenen Grössen.

Die Versteigerung beginnt Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr.
 Die antiken Möbel werden Freitag um 12 Uhr ausbezogen.
 Besichtigungstage:
 Dienstag, den 8. Mai, und Mittwoch, den 9. Mai.

Nathan Hess,
 Königlicher Hoflieferant,
 Wilhelmstrasse 12. **Telephon 331.**

Kommenden Donnerstag,

den 10. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1.

Offentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zum Ausgabot kommen:

- 200 hohelegante Damen-Sonnenschirme, 30 seidene Herren-Sonnenschirme, 20 feine Herrenstoffe für ganze Anzüge, 25 Meister do. für einzelne Hosen, 20 Fenster engl. Tisch-Gardinen; ferner 3 Dhd. Betttücher ohne Naht, Flaanelhemden, Herrentragen, 100 Kester Biber u. dergl. m.

Bemerkung wird, daß sämtliche Waaren nur bester Qualität sind.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchhof 3.

Niederhessisches Kornbrot, stets frisch bei J. M. Roth, 4. Grosse Burgstrasse 4. 6087

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden.

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

29,250 Mark

gelangen seit Einführung der Unfall-Versicherung am 1. April 1898 seitens des Verlages der Haftloose No. 3257. Hamburger Haftloose No. 3257.

Neueste Nachrichten

Die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sind eine Zeitung großen Stiles, dessen umfangreicher Correspondenzdienst, orientirt über alle politischen Vorgänge, bringen einen völligen Tagesbericht, ein vorzügliches Feuilleton durch ein tägliches Unterhaltungsblatt mit wöchentlichem Preisräthsel und „Für Kasse und Haus“, ferner erscheint regelmäßig die vollständige Zeichnungsliste der Hamburger Stadtkasse.

Wegen der großen Verbreitung in allen Kreisen ganz vorzügliches Insertions-Organ. Preis pro Zeile 25 Pf. Kleiner Anzeiger 10 Pf. Jeder Abonnent ist mit 1000 Mark gegen Unfall versichert. Keinerlei Nachzahlung. Niemand sollte verkümmern, durch Abonnement auf die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sich gegen Unfall zu versichern. Probe-Nummern nebst Versicherungs-Bedingungen gratis und franco. Expedition d. „Hamburger Neueste Nachrichten“ am Burg, Alterwall 70. Tächtige Vertreter überall gesucht.

Ein schöned Sopha preiswerth Mühlengasse 5, 2. Ein großes Aquarium billig zu verk. Sedanstraße 8, 4 St.

Einer entsprechend beanlagten jungen Dame bietet sich in unserem Atelier beste Gelegenheit zur Ausbildung als Zeichnerin.

Victor'sche Schule, Lammstr. 12, Eingang Saalgaße 40.

Haararbeiten, Böpfe, Stirnfisuren, Perücken, Schmitten, werden bei sorgfältiger Ausführung billig angefertigt.

M. G. G. H. H. H. Theater-Priseur, Spiegelgasse 1.

12. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuss. Lotterie.

Table containing lottery results for the 4th class, 202nd drawing of the Prussian Lottery. Includes winning numbers like 33 152 294 335 54 539 705 and various prize amounts.

Doppel-Willa,

nahe Haltehalle Adolphshöhe, kleines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, 6 Zimmer, je 3 Balkonen, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt häufig zu verkaufen oder zu kaufen. Näh. Justizrath 847y. Rheinbildstraße 7.

Table containing lottery results for other classes, including the 3rd and 2nd classes, listing numbers and prize amounts.

Large advertisement for 'Drucksachen für alle Familienfeste' by L. Schellenberg'sche Hof-Druckerei, Wiesbaden. Lists various printing services like wedding invitations, certificates, and announcements.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können muntzgeilich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen und anderen Staats- und Eivilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerste, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nerztliche Handbuch“, das „Rechtshandbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Prüfet Alles! — Behaltet das Beste! 6732

Delicat schmeckt der Salat gewürzt mit
Rheingauer Weinessig,
Specialität der Rheingauer Weinessigfabrik und
Weingrosshandlung
Martin Prinz,
Schierstejn im Rheingau,
gegr. 1868.
Preisverzeichnisse u. Proben gratis u. franco.

Mein Weinessig unterscheidet sich durch seinen natürlichen Wohlgeschmack u. Aroma leicht von jeder anderen Essigsorte.

La Kernseife, weiße 25, hellgelbe 24 Pf.
Seifenpulver, 11. Qualität, lose ausgewogen per Pfd. 14 Pf.
Bleichsoda, 11. Qualität, lose ausgewogen per Pfd. 12 Pf.
Dorag, gem., per Pfd. 36 Pf.
Coda 10 Pfd. 35 Pf.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgestattet, hochherrschastliche große **Villa** in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, abg. erster Hand äußerst billig zu verkaufen. Näheres **Baubureau** Södlgasse 1. 1890

Ein Stehschreibpult zu verkaufen Al. Büchler, 1. 6588

Ein Krankenwagen zu verk. Näh. Södlgasse 24, 2. 5889

Statt besonderer Anzeige.

Am 7. Mai verschied nach langem Leiden unsere liebe Verwandte, die Wittib, die

Fräulein Adolfine Sterzing.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, 8. Mai 1900.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Nachruf.

Am 5. Mai e. verstarb nach mehrwöchentlichem Kranksein der Heizer

Adolf Lotz.

Ich verliere in ihm einen treuen Mitarbeiter, der mit seltener Pflicht-treue, Gewissenhaftigkeit und Fleiss jeder Zeit seinen Posten ausfüllte und welchen er nahezu 30 Jahre ununterbrochen innehatte.

Ein ehrendes Andenken wird ihm meinerseits stets bewahrt bleiben.

Wiesbaden, 8. Mai 1900.

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraff.

Vibrations-Massage.

(System Maschil. D. R. P. 99200.)
Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Neuralgien (Sciatic), Schlaflosigkeit, Voreilig gegen Fettablagerung, Frauenleiden, Circulationsstörungen, Stoffwechsellkrankheiten u. s. w. Die Vibration bringt selbst da Erfolge, wo Massage ganz ausgeschlossen ist (b. Herzleiden). Dargestellteste und dennoch angenehme Massage. Aeratische Anordnungen werden gewissenhaft ausgeführt.

Johannes Kneib, Langgasse 48, II. N. d. Koehbr.
Ein circa 30-40 Meter langer Gartenschlauch, 2 Ctm. Hart- und Härker, zu kaufen gesucht Kirchgasse 28.

Gedr. Herrenfelder, Schuhwerk f. Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 37. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gebrachte Flaschen, Krüge u. dgl. lauft
L. Kraus, Blatterstr. 6, 1, neben der Maria-Hilffkirche.

Ein Salon mit Schlafzimmern für 100 Pfd.
Kroenstraße 17, 2, möblirtes Zimmer zu vermieten.

Seienstraße 17, 2, möblirtes Zimmer zu vermieten.

Seienstraße 36, 2, Wanklarbe, 1. Möbelleisten zu verm.

Wiesbadenerstraße 5, Part. I, ein gut möblirtes Zimmer per sofort zu vermieten.

Wiesbadenerstraße 25, 1 L, möbl. Zimmer zu vermieten. 2744

Ein stabiler Herr sucht
in freier Lage

gut möblirtes Zimmer (möglichst mit Stadtblick) bei kleiner Familie oder einzelner Dame. Preis bis 40 Mk. mit Frühstück. Anerbieten unter **Ernst N. N. 30** hauptpostlagernd etc.

Zwei tüchtige Füllensarbeiterinnen, sowie ein Lehrling aus ausländiger Familie ges. in der Bahnhofstraße 10 2. 5886

Zimmerleute gesucht Doyheimstraße 85. 6631

Guter Arbeiter gesucht bei
Hch. Scheer, Schuhmacher, Lounsdorferstraße 28. 6997

Junger Hausdiener
gesucht Teppichhandlung Museumstraße 4. 6743

Mosette u. gold. Kränzen, mit ächten Perlen, verfertigt. Als theures Andenken gegen gute Belohnung zurückarbeiten Kallenstraße 2 bei Metz.

Teckel, rehdraun, abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Römerberg 2-4, G. Laden.

Al. Schw. Spiz zugekauft. Abzugeben gegen Inzeraten-gebühr Müllerstraße 6, 1.

9698. Wm. bl. i. S. n. e. sb. u. Wf. b. v. S. d. ugl. Zbl. J. w. S. j. n. m. 599. Gr.

Familien Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 29. April: dem Ingenieur Ernst Emminghaus e. S., Arwed Bernhard Alexander. 1. Mai: dem Spenglergehilfen Theodor Brummer e. T., Lina Katharine Anna Christine; dem Bäckermeister Karl Klump e. T., Julia Louise. 3. Mai: dem Postkassistenten Wilhelm Rind e. T., Emilie Friedrike. 4. Mai: dem Dienstmann Johann Gurn e. T., Elisabeth. 5. Mai: dem Tagelöhner Julius Seibel e. T., Johanna. 7. Mai: dem Schreinergehilfen Johannes Bonillon e. S., Karl Adolf.

Aufgegeben. Rechtsanwalt Dr. jur. Friedrich Karl Widel hier mit Theodora Magdalena Buchmeier zu Hamburg. Privatier Paul Langenbeim zu Danow mit Frieda von Oppeln-Bronikowka hier. Schreinergehilfe Johann Holz hier mit Marie Walter hier. Füllensgehilfe Wilhelm Korn hier mit Johanna Formberg hier. Hauptmann u. Compagniechef im Infanterie-Regiment von Großmann (1. Bataillon) No. 18 Eduard Kreuter zu Dierode mit Julie von Schudt hier. Apotheker Willi Roday hier mit Elisabeth Dammann hier. Tagelöhner Friedrich Geib hier mit Wilhelmine Effendach hier. Bäckermeister Heinrich Fischbach zu Sichel-Wittelschlagel mit Carloline Heinrich Genthner hier.

Gestorben. 5. Mai: Kaufmann Adolf Weis, 81 J.; Deizer Adolf Log, 58 J.; Elise, geb. Herber, Wittwe des Herzog. Nassauischen Kreisraths Wilhelm Hofmann, 82 J.; Margarethe, T. des verstorbenen Portiers Georg Krupp zu Riedrich, 8 J.; Wohnbesitzer Georg Burt, 68 J.; Karl, S. des Tagelöhners Heinrich Freund, 10 J. 6. Mai: Lehrer Heinrich Sachs, 41 J.; Georg, S. des Metzgermeisters Joseph Röber, 6 J.; Martha, T. des Privatiers Albert Christian, 2 J.; Herrschneidermeister Johannes Dreger, 67 J.; Köchin Katharine Jung, 29 J. 7. Mai: Kaufmann James Kronheimer aus Hamburg, 82 J.

Aus den Sonnenberger und Rambacher Civilstandsregistern.

Geboren. 15. April: dem Tücher Wilhelm Schweiß zu Rambach e. T., Auguste. 22. April: dem Rentner Heinrich Albert Wilhelm Venz zu Sonnenberg e. S., August. 26. April: dem Maurer Johann Roth zu Rambach e. T. 27. April: dem Maurer Heinrich Philipp Ludwig Bach zu Sonnenberg e. T., Frieda Amalie Emma. 28. April: dem Baulehner August Mayer zu Sonnenberg e. T., Marie Lucie. 30. April: dem Schlossermeister Karl Wilhelm Bach zu Sonnenberg e. S.

Gestorben. 15. April: Elisabeth Lina Müller zu Rambach, 1 J. 5 M. 17. April: Henriette Wilhelmine Elise Kallwasser, geb. Sch. zu Sonnenberg, 27 J. 18. April: Marie Karoline Bieg zu Sonnenberg, 5 J. 21. April: Katharine Philippine Wirth, geb. Köhler, zu Sonnenberg, 39 J. 23. April: Philipp Franz Dorn zu Sonnenberg, 1 J. 2 M. 25. April: Georg Pfeiffer zu Sonnenberg, 61 J.; Wittve Karoline Wintermeyer, geb. Hadenberger, zu Sonnenberg, 62 J. 26. April: Marie Krämer zu Rambach, 1 J. 28. April: Vertha Johanna Rdt zu Sonnenberg, 7 M.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Leutnant von Schledräg, Kassel. Herr Hofmeister Dr. Behringer, Augsburg. — Eine Tochter: Herr Hauptmann Stephan Matthias, Braunsberg.

Verlobt. Fräul. Eva Köhler mit Herrn Stadtarzt Dr. Leonhard Waldner, Berlin. Fräulein Hedwig von Siedel mit Herrn Philipp Weil, Kreuznach-Wachen. Fräul. Dorothee v. Waldenburg mit Herrn Hauptmann von Gramer, Schloß Groß-Beise-Schweidnitz. Frä. Frida Khan mit Herrn Pastor Paul Kameda, Kolberg-Brambsdorf.

Verheiratet. Herr Landgerichtsrath Unger mit Fräulein Magdalena Schick, Stendal.

Gestorben. Herr Warrer August Wogatz, Aachen. Herr Ober-Verwaltungsgerichtsrath Hans Förster, Berlin. Herr Major Albert Dieger, Trier. Herr Generalmajor z. D. Reinhold von Kammth, Frankfurt a. O. Herr Major a. D. Bruno v. Krüge, Charlottenburg. Herr Generalmajor z. D. Arthur Bagelow, Lubwigslust. Herr Hauptmann a. D. Georg H. Haus, Frankfurt a. M. Herr Landgerichtsrath Eduard v. Bombard, München.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 55.

Dienstag, den 8. Mai.

1900.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts zu Wiesbaden nimmt unter 3. J. 464/00 (776) Mittheilungen über im Verkehr verbreitete falsche 2-Markstücke mit dem Bild König Wilhelms II. von Württemberg, Münzzeichen F, Jahreszahl 1899, und mit dem Bilde König Ottos von Bayern, Münzzeichen D, Jahreszahl 1898, oder über falsche 50-Pfg.-Stücke von 1877 und falsche 10-Pfg.-Stücke von 1899 entgegen.

F 259

Wiesbaden, den 4. Mai 1900.

Der Untersuchungsrichter.
Stöltzing.

Gebäude-Verkauf auf Abbruch.

Zur Errichtung eines Dienstgebäudes für den Kommunal-landtag sollen auf den an der Rhein- und Moritzstraße dahier belegenen Grundstücken des Kommunalverbandes die nachstehend bezeichneten Gebäude 2c. 2c. entweder in einzelnen Losen getheilt oder im Ganzen auf Abbruch verkauft werden. Nämlich:

- Loos 1: Ein einstöckiger Waschenflüchen- und Remisen-Bau im Hofe der Landesbank und eine Grenzmauer zwischen den Höfen der Landesbank und Landesdirektion;
- Loos 2: Ein zweistöckiger Hinterbau im Hofe der Landesdirektion;
- Loos 3: Ein dreistöckiger Seitenbau im Hofe Moritzstraße 6;
- Loos 4: Ein dreistöckiger Hinterbau nebst 3 Remisen und einer Waschküche im Hofe Moritzstraße 6.

F 226

Termin hierzu ist auf Montag, den 21. Mai, Vormittags 10 Uhr, in Zimmer No. 12, im Gebäude Moritzstraße 6, anberaumt, woselbst auch die Bedingungen während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen und die Angebote kostenfrei abzugeben sind.

Wiesbaden, den 4. Mai 1900.

Der Landesdirektor.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 83 der Straßen-Polizeiverordnung vom 10. Juli 1876 wird Folgendes zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

1. Anlässlich des am Freitag, den 18. Mai d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab, auf dem diesigen Kurialplatz stattfindenden „großen Blumen-Corso“ wird der Kurialplatz und die Wilhelmstraße zwischen beiden Kurhaus-Colonnaden von Nachmittags 2 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr, ferner die beiden Kurhaus-Colonnaden von demselben Zeitpunkt ab für den öffentlichen Durchgangsverkehr bis zur Beendigung des Corsus hiermit gesperrt.

2. Zu dem am Sonntag, den 20. Mai d. J., Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, auf dem Kurialplatz stattfindenden „großen Preis- und Blumen-Corso des Gauverbandes IX des Deutschen Radfahrerbundes“ findet die zu 1 angegebene Sperrung des öffentlichen Verkehrs bezw. Durchgangsverkehrs von Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung

betr. Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benutzung der Hunde als Jagdhüter.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allgemeinen Verordnung vom 20. September 1897 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung:

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Ziehunde können zwei- und vier- rädige Wagen Verwendung finden. Nur die zweirädrigen Druck- oder Schiebkarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen vierrädrige Wagen stets mit 2 Runden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angepannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

In jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutlicher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bezeichnung des Kreisviehärztes und der Königlichen Polizei-Direktion vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß Seitens der Herren Ärzte bei Abgabe von Attesten, in welchen gemäß §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Nothwendigkeit der Zurückstellung eines Impflings becheinigt werden soll, nur das durch den Bundesratsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. i. B. S. 235) vorgeschriebene Formular III zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „kann“ des Vordrucks in dem vorbezeichneten Formular geeignetenfalls in „sollte“ umgeändert wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften ziehen die Anzeige zur gerichtlichen Betragung auf Grund der §§ 2 und 10 des Reichsimpfgesetzes nach sich.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Kuhbergstraße ist durch Magistrats-Beschluß vom 28. April cr. endgültig festgesetzt worden und wird vom 5. Mai cr. ab weitere 8 Tage im Rathhaus, 2. Obergeschloß, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Gärtner Friedrich Schwarze von Sonnenberg beabsichtigt auf dem Grundstücke im District „Königsstuhl“, Lagerb. No. 7533b und 7534b ein Gärtner-Wohnhaus zu erbauen und hat deshalb die Ertheilung der Ansfiedlungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die Gründung neuer Ansfiedlungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigenthümern, Nutzungs- und Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der königlichen Polizei-Direction hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Thatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansfiedlung das Gemeindefürsorge oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Wiesbaden, den 28. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der hessen-nassauischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Stadtkreis Wiesbaden werden hierdurch die Namen der für die nächsten zwei Jahre (1. April 1900 bis 1902) gewählten Vertrauensmänner und Stellvertreter bekannt gegeben.

- A. Für die land- und forstwirthschaftlichen Betriebe ohne die Handelsgärtnereien, Herr Wilhelm Kimmel, Moritzstraße 20, Vertrauensmann, und Herr Peter Göttel, Schwalbacherstraße 47, dessen Stellvertreter.
- B. Für die Handelsgärtnereien im westlichen Stadttheil, Herr Emil Becker, Langgasse 53, Vertrauensmann, und Herr Georg Wegandt, Dohheimerstraße 59, dessen Stellvertreter.
- C. Für die Handelsgärtnereien im östlichen Stadttheil, Herr Lothar Schenk, Lessingstraße 1, Vertrauensmann, und Herr Gottlieb Müller, Moritzstraße 33, dessen Stellvertreter.

Der westliche Bezirk (B) wird gegen den östlichen (C) abgegrenzt durch den Straßenzug: Oraniens-, Schwalbacher-, Aders-, Talmus-, Geisberg- und Jbfeimerstraße.

Wiesbaden, den 1. April 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Gek.

Bekanntmachung.

Ein Theil der Zinsen der Luise Abegg-Stiftung soll zur Bestreitung des Schulgeldes für bedürftige, durch Fleiß, Betragen und Fortschritte sich auszeichnende Jöglinge der hiesigen Oberrealschule, der höheren Mädchen- und Mittelschulen verwandt werden. Die hierauf gerichteten Gesuche für das Schuljahr 1900 sind bis zum 20. d. M. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Jöglingen der Vorkule, sowie der Unterclassen des höheren Mädchen- und Mittelschulen kann Schulgeldderlaß nicht gewährt werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1900.

Der städt. Schulinspector. Winkel.

Verdingung.

Für den Neubau „Feuerwache, Acciseamt u. Leihhaus“ an der Neu- und Schulgassen-Ecke hier selbst sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden:

- Loos I Zimmerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,
- II die Feuerwache,
- III Dachdeckerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,
- IV die Feuerwache,
- V Spenglerarbeiten für das Acciseamt und Leihhaus,
- VI die Feuerwache.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaus, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 25 Pf. für jedes Loos bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift „S. N. 3 Loos . . .“ versehene Angebote sind spätestens bis Dienstag, 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 27. April 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.
Der Stadtbaumeister. Genzmer.

Bekanntmachung.

Das Brausebad an der Kirchhofsgasse ist vom 1. Mai bis 30. September d. J. an Werktagen von früh 6 bis Abends 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet; es wird jedoch hierbei bemerkt, daß Badekarten nur bis 1/2 resp. 1/3 Uhr zur Ausgabe gelangen.

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Electr.-Werke.
Muschall.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungsanlage der Stein-Viehmarkthalle im städtischen Schlacht- und Viehhof sollen verdingungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 34, eingesehen, die Verdingungsunterlagen von Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem zum Großherzoglich Luxemburgischen Hofgute Steinheim gehörigen Herrschaftshause — gelegen in unmittelbarer Nähe der Straße von Niederwalluf nach Elville im Rheingau — nebst dazu gehörigem, ringsum eingeschlossenen Zier-, Obst- und Gemüsegarten ist vom 15. October l. J. an für längere Zeit zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt die unterfertigte Stelle.

Siebrich a. Rh., den 4. April 1900.

Großherzoglich
Luxemburgische Finanzkammer.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 9. Mai cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wingsbacher Gemeindefeld in den Districten Schäferwies 32 und Hopfenstein 25, an dem Röthelweg, auf guter Abfahrt:

- 40 Eichen-Bau- u. Werkholzstämmen von 6,86 Festmtr.,
- 5 " Stangen I. Classe,
- 108 Raummeter Eichen-Schichtnußholz, 2,20 Mtr. lang,
- 9 " Hainbuchen-Rollscheit

zur Versteigerung. F 291

Anfang beim Stammholz.

Wingsbach, den 6. Mai 1900.

Der Bürgermeister. Schwindt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Mai cr., Vorm. 11 Uhr, werden in dem

Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier die zum Nachlasse des verst. Musik-Directors W. Weins hier gehörigen Gold- und Silbersachen, als:

- 1 goldene Kette mit Petschaft, 1 silb. Kranz mit Etni, 1 gold. Damen-Uhr, 1 Caménadel mit Perlen, 1 gold. Brille, 1 Broche, 3 Medaillons, 1 silb. Becher, 1 gold. Ring

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. F 235

Wiesbaden, 5. Mai 1900.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmarkt in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn dieser ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werttage beginnt.

Wiesbaden, den 21. April 1900. Das Accise-Amt.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 29. April bis einschl. 5. Mai.

	Hochst. Preis.		Niedr. Preis.			Hochst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.					Ein Huhn	2 80	1 80		
Hafer . . p. 100 St.	15 60	15 —			Ein Feldhuhn . . .	—	—		
Stroh . . . 100 "	3 60	3 40			Ein Hase	—	—		
Senf . . . 100 "	9 —	8 —			Mal p. St.	3 20	2 40		
II. Viehmarkt.					Secht "	2 80	1 60		
Ochsen:					Dachfische	— 70	— 50		
I. Dual p. 50 St.	68 —	66 —			IV. Brod u. Mehl.				
II. " " 50 "	65 —	62 —			Schwarzbrod:				
Rühe:					Langbrod p. 0,5 St.	— 16	— 13		
I. Dual p. 50 "	64 —	62 —			" " " " " "	— 52	— 42		
II. " " 50 "	50 —	46 —			Rundbrod " 0,5 St.	— 14	— 13		
Schweine . . p. "	— 96	— 90			" " " " " "	— 45	— 40		
Kälber "	1 60	1 20			Weißbrod:				
Sammel "	1 28	1 24			a. 1 Wasserwed. . .	— 3	— 3		
III. Futtermittel.					b. 1 Milchbröckchen.	— 3	— 3		
Butter p. St.	2 40	2 20			Weizenmehl:				
Eier p. 25 St.	1 75	1 25			No. 0 . . p. 100 St.	30 50	29 —		
Handfäse " 100 "	8 —	7 —			" I . . " 100 "	27 —	26 —		
Fabrikfäse " 100 "	6 50	3 —			" II . . " 100 "	28 50	24 —		
Erbsenstroh 100 St.	5 —	4 50			Roggenmehl:				
Kartoffeln . . p. St.	— 7	— 6			No. 0 . . p. 100 St.	25 50	25 —		
Wiedeln "	— 20	— 16			" I . . " 100 "	23 —	22 —		
Wiedeln p. 50 St.	8 —	7 —			" V. Fleisch.				
Blumentohl p. St.	— 80	— 80			Ochsenfleisch:				
Kopfsalat "	— 12	— 10			von der Keule p. St.	1 52	1 44		
Gurken "	— 80	— 50			Banchfleisch . . .	1 36	1 28		
Spargel p. St.	1 60	— 80			Kuh- u. Rindfl. . .	1 36	1 32		
Grüne Bohnen . .	— —	— —			Schweinefleisch . .	1 50	1 40		
Grüne Erbsen p. St.	— —	— —			Kalb- u. Kalbfleisch . .	1 60	1 40		
Weißkraut "	— 30	— 28			Lammfleisch	1 40	1 20		
Rotkraut "	— 30	— 26			Schafffleisch	1 —	1 —		
Gelbe Rüben . . .	— 24	— 20			Dorffleisch	1 60	1 60		
Weißer Rüben . . .	— —	— —			Solbrfleisch	1 40	1 40		
Kohlrabi, obererb.	— 12	— 10			Schoten	2 —	1 84		
Kohlrabi	— 12	— 10			Speck (geräuch.) . .	1 84	1 80		
Grün-Kohl	— —	— —			Schweinechmalz . .	1 40	1 20		
Peterfili	2 —	1 40			Kiezenfett	1 —	— 80		
Borre 1 Stück	— 8	— 5			Schwarzwagen:				
Sellerie 1	— 30	— 15			frisch	2 —	1 60		
Erdbere p. St.	10 —	9 —			geräuchert	2 —	1 80		
Apfel	1 —	— 40			Bratwurst	1 80	1 60		
Birnen	— —	— —			Fleischwurst	1 60	1 40		
Eine Gans	— —	— —			Leber- u. Blutwurst:				
Eine Gnte	— —	— —			frisch p. St.	— 96	— 96		
Eine Taube	— 70	— 50			geräuchert	2 —	1 80		
Ein Hahn	2 10	1 60							

Wiesbaden, den 5. Mai 1900. Das Accise-Amt.

Weinverkauf in Flaschen.

Schloss Reichartshausen bei Hattenheim im Rheingau.

Freitag, den 25. Mai 1900, Nachmittags 1 Uhr,

Versteigerung

von

Rheingauer Weinen

in Flaschen.

A. Wilhelmj,
Gutsverwaltung.

Proben zu Schloss Reichartshausen für die Herren **Commissionäre:** am 15. Mai; **allgemeine Probetage:** am 21., 22. u. 23. Mai, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr.

Zum Verkaufe kommen **nur** Original-Gewächse; darunter **Seltenheiten** aus den feinsten Lagen von **Rauenthal, Rudesheim, Erbach (Marcobrunnen)** und **Hattenheim**, sowie den besten Jahrgängen von 1859 bis 1895, mit längerem, zum Theil 20-jährigem Flaschenlager.

Die Taxen beginnen mit M. 1,20 die Flasche.

Besonders günstige Gelegenheit wegen **Auflösung der „Aktien-Gesellschaft“.**

(No. 34236) F 37

Monats-Übersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat April 1900. (Mitgetheilt von dem Stationsvorstand **Ed. Lampe.**)

Luftdruck					Lufttemperatur																			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	7a	2p	9p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum										
mm	mm		mm		C°	C°	C°	C°	C°	C°	C°		C°											
751,2	767,2	20	740,2	8	6,5	12,8	8,6	9,1	13,5	4,2	25,2	22	— 4,0	3										
Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit				Bewölkung				Niederschlag												
7a	2p	9p	Mittel	7a	2p	9p	Mittel	7a	2p	9p	Mittel	Summa	in 24 St.	Datum										
mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.	mm	mm	mm	mm	mm	mm											
5,7	6,2	6,3	6,1	78	56	74	69	4,7	6,7	4,2	4,8	24,3	9,4	5										
Zahl der Tage mit					Zahl der					Zahl der Beobachtungen mit														
Regen	Schnee	Quel und Graupeln	Nebel	Thau	Reiß	Maufrost	Kalttae	Gewitter	Wetterleuchten	Eislage	Frosttage	Sonnentage	heiteren Tage	trübten Tage	Sturmtage	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen
14	2	—	—	7	2	—	—	1	—	—	3	1	11	9	1	16	6	9	8	1	8	24	10	8

Öffentliche Fernsprechkstellen

Befinden sich beim Telegraphenamnt (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Westrißstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamnt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 M. Hierzu kommen noch 25 Pf. Gebotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstube geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 M., für ein dringendes Gespräch 9 M.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadtelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Sommer 1900.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
620 642† 618 P 700 725 820 980† 1022 1105 1155 1235 100 P 160† 220 248 335† 407 500 509† 622 626 720 P 742† 812 825† 920 P 1022 1022 1112†	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	622 644 P 742 817 857† 912 1000 1102 1140 P 1217† 111 159 222† 304 313 350 P 447† 527 622 642 712† 742 842† 921 1022† 1042 P 1122 1222 § Von Florsh. (Bad Weilb.) nur Werktag. † Von Kastel.
610 715 800† 850 938 1042 1125† 1240 118 224† 238 844† 500 510 622† 720 P 822† 912 1022† 1122	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	622 620† 748† 850 P 1032† 1142 1218† 1235 307 340† 420† 524† 621 625 614† 822 912† 1011 1101† 1122 1212
621 P 802 840 1200 258 P 500 621† 612 1042*	Wiesbaden-Niederhausem-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	622† 622* 700 1015 P 151 420 P 712 822 922
610† 710 P 555* 1115 305 P 238 410 442 725* 820 P 1122*	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	612† 622† 647 722† 1010 P 1220 248† 421 P 621 722† 722† 922 P 1022†
621 657 812 842 912 948 1012 1048 1112 1142 1212 1242 112 143 158 212 242 312 342 412 442 512 542 612 642 712 742 812 822† 842 912† 942† 1022† 1042† 1122*	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden (Taunus) u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	622† 642† 712 812 858 922 982 1022 1058 1122 1158 1222 1258 128 142 158 222 258 322 352 422 458 522 558 622 652 722 752 812 822 822 922* 1022 1042*

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Mauritiuaplatz — Langgasse — Taunustrasse) verkehrt von Morgens 8²² bis Abends 8²² und umgekehrt von Morgens 8³⁸ bis Abends 9¹²; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 648*† 715*† 818 900 951 1002 1041 1103 1151 1204 1251
Nachmittags: 105 123 142 202 252 302 332 402 452 502 552 622 722 752
* Vom 18. Mai bis 2. September. — † Nur bei Bedarf.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9.50 (Schnellfahrt), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln; Mittags 3.20 (an Sonn- u. Feiertagen), 4.30 (Güterschiff) bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7 Uhr 30 Min. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20. F 807

Biebrich - Mainzer Lokal - Dampfschiffahrt

August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.

Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1900.

Von Biebrich nach Mainz: 6⁰⁰§ 8⁴⁰§ 9⁴⁰* 10⁴⁰ 11⁴⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰*.
Ab Kaiserthor-Centralbahnhof Mainz 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich: 5⁰⁰§ 8¹⁰§ 9¹⁰* 10¹⁰ 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰*†.
Ab Kaiserthor-Centralbahnhof 5 Min. später, an Wochentagen nur von Nachmittags 1¹⁵ ab.
* Nur Sonn- und Feiertage.
† An Wochentagen ab 1. Juni bis 2. September.
§ An Wochentagen nur Dienstags und Freitags.
Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“ nach Philadelphia, 1. Mai 7 Uhr Nachm. in Halifax; D. „Allemania“, 1. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Aragonia“, 3. Mai 3 Uhr Nachm. von Antwerpen nach Philadelphia; D. „Assyria“, 30. April 6 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Asturia“, von Ostasien nach Newyork, 4. Mai in Suez; D. „Bengalia“, 28. April 7 Uhr Nm. in Baltimore; D. „Bethania“, von Hamburg nach Baltimore, 1. Mai 8 Uhr 30 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Bulgaria“, 3. Mai 11 Uhr Vorm. in Baltimore; D. „Christiania“, von Genua nach Newyork, 2. Mai 6 Uhr Nm. von Neapel; D. „Constantia“, 2. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; S.-D. „Columbia“, von Hamburg via Southampton u. Cherbourg nach Newyork, 4. Mai 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Croatia“, von Hamburg via Havre nach St. Thomas, 2. Mai 9 Uhr 30 Min. Nm. Cuxhaven passirt; S.-D. „Fürst Bismarck“, 3. Mai 12 Uhr Mittags von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Galicia“, 1. Mai in Colon; D. „Graf Waldersee“, von Hamburg nach Newyork, 1. Mai 12 Uhr 35 Min. Nachm. von Plymouth; R.-P.-D. „Hamburg“, 1. Mai in Hongkong; D. „Hispania“, von Newyork via Copenhagen nach Stettin, 2. Mai Vm. Duned Head passirt; D. „Markomania“, von Hamburg nach Westindien, 29. April 11 Uhr Nachm. in Havre; D. „Polaria“, von Hamburg nach Westindien, 1. Mai 3 Uhr Nachm. von Bremerhaven; D. „Polynesia“, 3. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Pretoria“, von Newyork nach Hamburg, 4. Mai 6 Uhr Vm. Cuxhaven passirt; D. „Sambia“, 1. Mai in Hongkong; D. „Savoia“, von Ostasien nach Hamburg, 3. Mai 12 Uhr Mittags von Havre; D. „Silesia“, von Hamburg nach Ostasien, 3. Mai 6 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Syria“, 3. Mai in St. Thomas; D. „Teutonia“, 1. Mai 6 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg. F 303

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems Newyork	3. Mai 6 Uhr Nm. Horta passirt.
Aller Newyork	1. Mai 10 Uhr Vm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II. Genua	1. Mai 8 Uhr Nm. von Gibraltar.
Werra Newyork	4. Mai 10 Uhr Vm. in Neapel.
Trave Genua	28. April 1 Uhr Nm. von Newyork.
K. Mar. Ther. Bremen	2. Mai 6 Uhr Nm. in Bremerhav.
Saale Bremen	1. Mai 12 Uhr Mitt. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr. Newyork	1. Mai 10 Uhr Vm. in Newyork.
Lahn Newyork	2. Mai 6 ^{1/4} Uhr Nm. v. Cherbourg.
Halle Bremen	27. April 4 Uhr Nm. v. Galveston.
Bremen Bremen	26. April 4 Uhr Nm. von Newyork.
H. H. Meier . . . Bremen	1. Mai 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Hannover Bremen	2. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Königin Luise . . Bremen	3. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.
Fried. d. Grosse . Newyork	1. Mai 6 Uhr Vm. in Newyork.
Roland Baltimore	28. April 12 Uhr Mitt. Lizard pass.
Main Newyork	30. April 2 Uhr Vm. v. Cherbourg.
Helgoland Galveston	2. Mai 3 Uhr Nm. von Bremerh.